BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

<36607706500010
<36607706500010
Bayer. Staatsbibliothek

Liturg. 505 d.

Dominichino pinx. Bichtel sculps.

S. CAECILIA V. & M.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Das
Gesangbuch
der
heiligen römisch-katholischen Kirche.

Aus ihrer Sprache
in
gereimten Versen
übersetzt
von
Franz Joseph Weinzierl,
Domprediger in Regensburg.

Zweite vermehrte Auflage.

Mit Bewilligung des Hochwürdigsten Ordinariats Regensburg.

Sulzbach,
in des Kommerzienraths J. E. v. Seidel Kunst- und Buchhandlung.
1824.

c Wd

Vorrede.

Seit einigen Jahren sind in dem katholischen Deutschland mehrere Gesangbücher im Druck erschienen, so daß man vielleicht eher über Ueberfluß, als über Mangel an denselben klagen dürfte. In dieser Hinsicht möchte es scheinen, ein neuer Beytrag von geistlichen Gesängen, wie der gegenwärtige, könne unter die entbehrlichen Dinge gezählt werden. Allein schon die Aufschrift dieses neuen und alten Gesangbuches dürfte der Erscheinung desselben ein mehr als entschuldigendes Wort sprechen. Ich denke, es werde mit mir auch manchen andern schon oft befremdet haben, daß die Verfasser und Sammler von deutschen katholischen Kirchenliedern entweder gar keine, oder zu wenig Rücksicht nahmen auf das, was die heilige Kirche, diese unsere sorgfältige Mutter, für ihre gläubigen Kinder auch in Betreff des Kirchengesanges angeordnet hat.

Geleitet von dem Worte des Apostels: „Lehret und ermahnet einander in aller Weisheit mit

„Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern, und „singet Gott mit freudigem Dank in euern Herzen“, (Koloss. 3. 16.) hat sie nämlich als Nachahmerin jenes himmlischen Jerusalems, wo das Lob Gottes und des Lammes von den Engeln und Auserwählten unaufhörlich ertönet, schon von den ersten Zeiten an den Gottesdienst durch Gesang erhöhet: und da es ihr, wie überall, so auch hierin um Einheit und Gleichförmigkeit zu thun ist, so ließ sie viele Hymnen und Lieder verfertigen, welche, weil in dem Meßbuche und Brevier' enthalten, für eine allgemeine Vorschrift müssen angesehen werden. Diese erschallen in der Sprache der Kirche aus dem Munde ihrer Gottgeweihten des männlichen und des weiblichen Geschlechtes in allen Theilen der Erde, in den Stunden der Mitternacht, oder vor Anbruch des Tages, und zu verschiedenen Stunden vor und nach Mittag, in den tief in das Herz eingreifenden, alten, ehrwürdigen Choralmelodien der Kirche; sie werden täglich von allen Priestern gesprochen, die sich durch Gehorsam gegen die gebiethende Kirche Gottes in fleißiger Entrichtung der priesterlichen Tagzeiten an ihre Gemeinschaft halten. Wäre es nicht zu wünschen, daß diese Lieder der heiligen Kirche aus ihrer, der lateinischen Sprache, in allen katholischen Ländern in die eigenthümliche Lan-

dessprache möchten übertragen werden, damit auch das Volk daran Antheil nehmen könnte, und auch dadurch mehr Vereinigung mit dem Geiste der Kirche bewirket würde.

In unsern deutschen Gesangbüchern trifft man theils gar keine, theils nur einige wenige aus dem Lateinischen übersetzte Kirchenlieder an, (und von diesen muß man sagen, daß sie mehr nachgebildet, als eigentlich übersetzt sind,) während doch von solchen Liedern, derer Verfasser außer der Kirche sind, so manche aufgenommen wurden. Ich will dergleichen Verfasser oder Sammler nicht mit dem Worte des Apostels fragen: „Verachtet ihr etwa „die Kirche Gottes?" (1 Kor. 11. 22.) sondern anmerken will ich nur: Wer selbst bey seinem Hause ein reines, süßes Quellwasser hat, der bedarf nicht bey seinem Nachbar, wenn gleich auch gutes, Wasser zu holen.

Aus Ehrfurcht gegen die Anordnungen der heiligen Kirche, gegen das Alterthum ihrer Hymnen, und gegen den Gebrauch, der von denselben schon so lange, und so allgemein in der ganzen katholischen Christenheit gemacht wird, wagte ich den Versuch, alle Hymnen der Kirche, wie sie in dem römischen Meßbuch und Brevier vorkommen, zu

übersetzen. Ich befliß mich, dem Originale so treu zu bleiben, als es bey einer Uebersetzung in gereimten Versen nur immer geschehen kann.

Der größte Theil dieser übersetzten Kirchenlieder wird sich zum Gebrauch für den Gottesdienst auf dem Lande eignen; so wie alle zum Privatgebrauche derjenigen dienen können, welche in Stunden der Fröhlichkeit ihres Herzens dem Herrn lobsingen wollen. Da sich in unsern Zeiten der Herr vorzüglich aus dem Munde der Kinder sein Lob bereitet, welche in den meisten Schulen auch zum Gesang angehalten werden, so wage ich an die Aufseher derselben die Bitte: Lasset die Kleinen in ihren kindlichen Gesängen Gott ihren Vater so preisen, wie ihnen ihre Mutter, die heilige Kirche, in diesem Werkchen die Gefühle in das Herz, und die Worte in den Mund legt.

Wer übrigens in den Hymnen der Kirche keine Meisterstücke der Dichtkunst findet, und bey einigen etwa auch geflissentlich nicht finden will, der bedenke, daß sich die Kirche ganz und gar nicht damit befassen wollte, ihren Gläubigen etwas vorzulegen, das sie nur anstaunen und bewundern sollten. Sie hat einen höhern, ihrer ungleich würdigern Zweck. Sie will auf unsere Herzen wirken,

setzet in denselben jene kindliche Einfalt schon voraus, mit der wir Gott suchen sollen, und auch finden werden, und suchet durch ihren einfachen, ungekünstelten Ausdruck die Gefühle bußfertiger Demuth und Liebe zu Gott, der Freude und des Dankes gegen ihn in unsern Herzen mehr zu entwickeln, als erst in sie hineinzulegen. Wie schön drückt sich darüber die Kirche selbst aus, in der dritten Strophe ihres Morgenliedes für den Mittwoch:

Te, Christe, solum novimus,
Te mente pura et simplici,
Flendo, et canendo quaesumus,
Intende nostris sensibus.

Wir wollen nichts als dich nur kennen,
O Jesus! in der Einfalt Sinn:
Wir flehen dir mit Sang und Thränen;
O blick' auf unser Flehen hin!

Seite 22.

Solche Herzen, denen Reinigkeit und Einfalt nicht fremd sind, werden in den lateinischen Kirchenliedern eine gewiße Salbung des heiligen Geistes, der bey der Kirche ist, und immer bey ihr

bleiben wird, nicht verkennen. Möchte von dieser Salbung auch auf gegenwärtige Uebersetzung etwas übergegangen seyn, dann dürfte ich zu Gott hoffen, daß sie— nicht aus meinem Bemühen, sondern durch seine Gnade— nicht ohne Nutzen seyn werde.

Tägliche
Gesänge der heiligen Kirche.

I.
Lob- und Bittgesang
bey
dem Frühgebethe.

Te Deum laudamus.

Hymn. ad Matut.

1.

Dir, Herr und Gott! lobsingen wir,
Des Preises Lieder schallen dir:
Die ganze Erde, weit und breit,
Verehrt dich, Herr der Herrlichkeit!

2.

Dich preiset, was im Himmel lebt,
Der Engel Chor, der dich umschwebt,
Der Cherub singt dir, nimmer müd',
Der Seraph stäts dieß Feyerlied:

3.

„O heilig, heilig, bist du, Gott!
„Bist heilig, Herr, Gott Sabaoth!
„Des Himmels und der Erde Pracht
„Ist voll von deiner hehren Macht.“

4.

Dir bringen der Apostel Schaar,
Dir die Propheten Jubel dar:
Dich rühmt das glanzumstoß'ne Heer
Der blutbesprengten Martyrer.

5.

Und auf dem ganzen Erdekreis
Singt dir die Kirche Dank und Preis,
Die du, geschmückt mit Heiligkeit,
Zum Eigenthum hast eingeweiht.

6.

Preis, Vater! dir am Himmelsthron,
Anbethung dir, des Vaters Sohn!
Und Ehre dir, o heil'ger Geist!
Der unser aller Tröster heißt.

7.

Der du des Himmels König bist,
Des Vaters Sohn, o Jesus Christ!
Du kamest in der Jungfrau Schooß,
Und machtest von der Sünd' uns los.

8.

Des Todes Macht, die auf uns liegt,
Hast du durch deinen Tod besiegt:
Dein Reich ist denen aufgethan,
Die wallen auf des Glaubens Bahn.

9.

Du thronest itzt zur rechten Hand,
Beym Vater in dem Vaterland:
Einst werden wir dich aus den Höhn
Als unsern Richter kommen sehn.

10.

Drum flehn wir dir: Hilf deiner Heerd',
Erkauft durch deines Blutes Werth;
Laß uns mit deinen Heiligen
Dich ewig in dem Himmel sehn.

11.

Sey Retter! deines Volkes du,
Send deinem Erbe Segen zu:
Leit uns, und zeig uns einst erhöht
Auf ewig deine Majestät.

12.

Mit jedem neuen Tageslauf
Steigt zu dir unser Loblied auf,
Und deinem heil'gen Namen weiht
Sich unser Dank in Ewigkeit.

13.

Eil', Herr! uns heute beyzustehn,
Daß keine Sünde wir begehn.
O sende, Gott Erbarmer! du
Uns allen dein Erbarmen zu.

14.

Erzeig uns, Herr! Barmherzigkeit,
In der sich unsre Hoffnung freut:
Du, Herr! bist meine Zuversicht,
Zu Schanden werd' ich ewig nicht.

II.

Lobgesang bey der heiligen Messe.

Gloria in excelsis Deo.

1.

Gott! Ehre sey dir in der Höhe!
Und jeder Mensch auf Erden sehe,
Der fromm und gut gesinnet ist,
Den Frieden, der vom Himmel fließt.

2.

Anbethend weihen wir dir Ehre:
Dir tönen unsers Preises Chöre:
Dir danken wir, in dir erfreut,
Für deine große Herrlichkeit.

3.

Dir, Herrscher! Vater deiner Kinder!
Des Himmels und der Erde Gründer!
Dir, der des Vaters Sohn du bist,
O Herr und Mittler Jesus Christ!

4.

Durch den wir hier im Staube leben,
Laß dein Erbarmen uns umschweben,
O Sohn des Vaters, Gotteslamm!
Das von der Welt die Sünde nahm.

5.

Du nimmst hinweg der Menschen Sünden,
Laß unser Flehn Erhörung finden:
Der du zur Rechten Gottes thronst,
Wir bitten, daß du uns verschonst.

6.

O einzig Heil'ger! Hocherhöhter!
Nur du regierest, unser Retter!
Gesalbter! mit dem heil'gen Geist,
Dort, wo den Vater alles preis't.

III.

Gesang zur ersten Stunde.

Jam lucis orto sidere.

Hymn. ad Primam.

1.

Schon mit des Tages Anbruch gehn
Wir demuthvoll zu Gott, und flehn,
Daß, von der Sünde Mackel frey,
Gesegnet unsre Arbeit sey.

2.

Die Zunge zähm' die Furcht des Herrn,
Es bleibe Zank und Streitsucht fern:
Halt' unser Aug, o Gott! zurück,
Daß es nach eitlem Trug nicht blick'!

3.

Von Trägheit fern, sey licht und rein
Des Herzens stilles Kämmerlein,
Und unsers Fleisches Lüsternheit
Bezähm' der Nahrung Mässigkeit.

4.

Führt nach des Tags vollbrachtem Lauf
Uns deine Huld die Nacht herauf,
Dann tönt dir Dank, daß deine Gnad'
Uns vor der Welt bewahret hat.

5.

Dem Vater auf dem Himmelsthron,
Und seinem eingebornen Sohn,
Und seinem Geist der Heiligkeit
Sey ewig Ehr' und Ruhm geweiht.

IV.

Gesang zur dritten Stunde.

Nunc sancte nobis Spiritus.

Ad Tertiam.

1.

O du, der unser Trost du bist,
Der Eins mit Sohn und Vater ist,
Geist Gottes! gieß auf unsern Sinn
Mit deiner regen Kraft dich hin.

2.

Es mache unser Herz und Mund
Das Zeugniß unsers Glaubens kund:
Der Liebe Flamm' steig himmelwärts,
Entzündend unsrer Brüder Herz.

3.

Gewähr uns das von deinem Thron,
O Vater! Eins mit deinem Sohn,
Und deinem Geist der Heiligkeit,
Fortherrschend durch die Ewigkeit.

V.

Gesang zur sechsten Stunde.

Rector potens, verax Deus.

Ad Sextam.

1.

O Gott der Wahrheit und der Kraft!
Der uns der Zeiten Wechsel schafft,
Du führst das Morgenroth herauf,
Und lenkst der Sonne Mittagslauf.

2.

Vertilg des Zankes Flammenwuth,
Lösch aus der Leidenschaften Glut,
Gewähr' des Leibes Wohlfahrt du,
Gieb unsern Herzen wahre Ruh.

3.

Gewähr uns das von deinem Thron,
O Vater! Eins mit deinem Sohn,
Und deinem Geist der Heiligkeit,
Fortherrschend durch die Ewigkeit.

VI.

Gesang zur neunten Stunde.

Rerum Deus tenax vigor.

Ad Nonam.

1.

Du, der den Lauf der Wesen treibt,
Mit Kraft, die ewig in dir bleibt,
O Gott! der jede Tageszeit
Mit Weisheit aneinander reiht.

2.

Gewähr am Abend uns dein Licht,
Verstoß zum ew'gen Tod uns nicht;
Schenk uns den Tod der Heiligen,
Laß ewig uns dein Antlitz sehn.

3.

Gewähr uns das von deinem Thron,
O Vater! Eins mit deinem Sohn,
Und deinem Geist der Heiligkeit,
Fortherrschend durch die Ewigkeit.

VII.
Schlußgesang beym Abendgebethe.

Te lucis ante terminum.

Ad Completorium.

1.

Wir schicken vor des Tages Ende
Dir, Schöpfer! unser Flehn noch zu:
Schütz' uns in dieser Nacht, und sende
Nach deiner Huld uns sanfte Ruh.

2.

Verscheuche du der Nächte Schrecken,
Entferne böse Träumereyn!
Wirst du uns vor dem Feinde decken,
Rein werden Geist und Leib dann seyn.

3.

Gewähr uns das, der Väter Bester!
Und du, sein eingeborner Sohn!
Auch du, o Geist! der Deinen Tröster,
Stäts herrschend auf des Himmels Thron.

Tägliche Gesänge
zur
Verehrung der heiligen Jungfrau Maria.

VIII.

(Vom ersten Adventsonntage bis Lichtmesse.)

Alma Redemtoris mater.

1.

Erhabne Mutter unsers Herrn,
Du Himmelspforte, Meeresstern!
Hilf deinem Volke, das tief fiel,
Und von dem Fall aufstehen will.

2.

Dein Leib, — staun' o Natur! — gebar
Den, der dein heil'ger Schöpfer war:
Du durftest auch als Mutter seyn,
Was vor du warst — jungfräulich rein.

3.

Dich hat einst Gabriel begrüßt,
Daß du die Gnadenvolle bist:
Erwirk uns, Mutter! Gottes Huld,
Für alle unsre Sündenschuld.

IX.

(Von Lichtmesse bis Ostern.)

Ave Regina coelorum.

1.

Du, in dem Himmel Hocherhöhte,
Sey, Engelkönigin! gegrüßt,
Du Wurzel Jesse, Morgenröthe!
Durch die das Licht gekommen ist.

2.

Erfreu dich, Jungfrau! deiner Würde,
Die du vor allen reizend bist:
Erflehe du, des Himmels Zierde!
Uns Gnade stäts bey Jesus Christ.

X.

(Von Ostern bis zum Dreyfaltigkeitsonntage.)

Regina coeli laetare.

Gieb, Himmelskönigin!
Dich ew'ger Freude hin;
Alleluja!
Er, den aus seiner Gnad
Dein Leib getragen hat,
Alleluja!
Erstand aus seinem Grab,
Wie er sein Wort uns gab.
Alleluja!
Sey uns mit Muttersinn
Bey Gott Fürbitterin!
Alleluja!

XI.

(Vom Dreyfaltigkeitsonntage bis zum ersten Sonntage im Advent.)

Salve Regina, mater misericordiae.

1.

Sey uns, o Königin! gegrüßt,
Die du voll Muttermilde bist,
Du unsers Lebens Süßigkeit,
In der sich unsre Hoffnung freut.

2.

Zu dir, o Mutter! rufen wir
Verbannte Kinder Evas hier,
Zu dir seufzt weinend unser Herz
Vom Thränenthale himmelwärts.

3.

Du unsere Fürsprecherin!
Mit mitleidvollem Muttersinn
Wend' stäts, zu unserm wahren Glück,
Auf uns Elende deinen Blick.

4.

Zeig Jesum, deinen Sohn und Gott,
Uns allen einst nach unserm Tod,
O Mutter der Barmherzigkeit,
Voll Milde und voll Süßigkeit!

Wochentliche Gesänge der heiligen Kirche.

XII.

Frühlied am Sonntage.

(Vom ersten Sonntage nach der Erscheinung des Herrn bis zum ersten Fastensonntage, — und vom ersten Sonntage im October bis zum ersten Adventsonntage.)

Primo die, quo Trinitas.

Ad Matutinum Dom.

1.

Am ersten Tag, wo Gottes Wille
Die ganze Welt hervorgebracht,
Wo Jesus aus des Grabes Stille
Vom Tod zum Leben ist erwacht,

2.

Laßt uns vom Lager schnell erstehen,
Besiegen jede Schläfrigkeit,
Und frühe schon zu Gott aufflehen,
Wie des Propheten Wort gebeut.

3.

Er möge seine Hand ausstrecken,
Erhören unser heisses Flehn!
Und rein von allen Sündenflecken
In seinen Himmel uns erhöh'n.

4.

Mild wolle heut sein heil'ger Wille
Mit seinen Gaben uns erfreun,
Die wir in heil'ger Stunden Stille
Ihm unsre Dankgesänge weihn.

5.

Wir flehn zu deiner Vaterliebe,
O Herr! tief in den Staub gebeugt:
Bezähm in uns der Wollust Triebe,
Und alles, was sich sündhaft zeigt.

6.

Nicht soll die Wohnung unsrer Seele,
Den Leib, der Wollust Glut entweihn;
Sie führet uns hinab zur Hölle,
Und mehrt des ew'gen Feuers Pein.

7.

O Heiland! höre unsre Bitte:
Vertilge unsre Sünden du,
Und führe uns nach deiner Güte
Den Freuden deines Himmels zu.

8.

Gewähr uns das, der Väter Bester!
Und du, sein eingeborner Sohn!
Auch du, o Geist! der Deinen Tröster,
Stäts herrschend auf des Himmels Thron.

XIII.

Morgenlied am Sonntage.

Aeterne rerum Conditor.

Ad Laudes Dom.

1.

Des Himmels Schöpfer und der Erde,
Beherrscher über Nacht und Tag!
Daß uns das Leben süßer werde,
Schickst Zeiten du den Zeiten nach.

2.

Der Mond glänzt von des Himmels Höhen,
Trennt Nächte von der Nächte Lauf. —
Schon ruft der Hahn mit seinem Krähen
Der Sonne Feuermeer herauf.

3.

Der Morgenstern, der Sonne Bothe,
Verscheucht die Dunkelheit der Nacht:
Erschrocken wird die Räuberrotte
Vom Sündenweg zurückgebracht.

4.

Der Schiffer sammelt neue Kräfte,
Des Meeres Pfad wird hell und klar. —
Der Hahn erweckt zum Bußgeschäfte,
Den, der der Fels der Kirche war.

5.

O lasset uns nicht länger schlafen;
Auch uns erweckt des Hahnes Krähn:
Der Hahn muß unsre Trägheit strafen,
Daß wir auch Gott beleidigten.

6.

Die Hoffnung winket uns am Morgen;
Erheitert wird des Kranken Blick;
Der Dolch des Mörders wird verborgen;
Der Sünder kehrt zu Gott zurück.

7.

O Jesus! eil', uns anzusehen,
Es beß're uns dein Blick voll Huld,
Vor ihm verschwindet das Vergehen,
Und Thränen tilgen unsre Schuld.

8.

Erhell' den Geist durch deinen Schimmer,
Verbann des Herzens Schläfrigkeit.
Dir werde unser Flehen immer
Und unser Dank zuerst geweiht.

9.

Dem Vater auf dem Himmelsthrone,
Und seinem Geist der Heiligkeit,
Und seinem eingebornen Sohne
Sey ewig Ehr und Preis geweiht.

XIV.

Zweites Frühlied am Sonntage.

(Vom ersten Sonntag nach Pfingsten bis zum ersten Sonntag im October.)

Nocte surgentes vigilemus omnes.

Ad Matutinum Dom.

1.

Laßt uns vom Schlaf der Nacht erstehen,
Und vor dem Schöpfer wachbar seyn:
Laßt in vereintem Herzensflehen
Ihm unsre Preisgesänge weihn.

2.

Eilt, unsern König zu erheben,
Weiht seiner Güte Preis und Ruhm,
Daß er uns führ' zum ew'gen Leben
In seines Himmels Heiligthum.

3.

Gewähr uns das, du Gott der Liebe,
O Vater, Sohn, und heil'ger Geist!
Den aus des Dankes heißem Triebe
Die ganze Schöpfung lobt und preist.

XV.

Zweites Morgenlied am Sonntag.

Ecce jam noctis tenuatur umbra.

Ad Laudes Dom.

1.

Die Nacht entflieht vom Firmamente,
Und dämmernd glänzt das Morgenroth:
Erhebt zum Himmel eure Hände,
Und flehet tiefgebeugt zu Gott.

2.

Herr! schenk uns Sündern dein Erbarmen,
Mach uns von jedem Kummer frey,
Verleihe stätes Heil uns Armen,
Und zähl' uns deinen Heil'gen bey.

3.

Gewähr uns das, du Gott der Liebe,
O Vater, Sohn, und heil'ger Geist!
Den aus des Dankes heißem Triebe
Die ganze Schöpfung lobt und preis't.

XVI.

Frühlied für den Montag.

Somno refectis artubus.

Ad Matutinum fer. 2.

1.

Vom Schlaf erquickt sind unsre Glieder,
Wir stehen auf von unsrer Ruh:
Erhöre, Vater! unsre Lieder,
Und sey in unsrer Mitte du.

2.

Dich preisen wir mit unserm Munde,
Nach dir sehnt sich der rege Geist,
Daß du zu jeder Tagesstunde
Bey jedem Werk der Anfang seyst.

3.

Die Nacht muß vor dem Tag verschwinden,
Das Dunkel vor dem Lichte fliehn:
O schwänden auch der Nächte Sünden
Vor deiner Gnade Lichtstrahl hin!

4.

Wir fallen flehend vor dir nieder,
Nimm von uns jede Sünde hin,
Dann weihen wir dir unsre Lieder
Auf ewig mit dankbarem Sinn.

5.

Gewähr uns das, der Väter Bester!
Und du, sein eingeborner Sohn!
Auch du, o Geist, der Deinen Tröster!
Stäts herrschend auf des Himmels Thron.

XVII.

Morgenlied für den Montag.

Splendor paternae gloriae.

Ad Laudes fer. 2.

1.

O Abglanz von des Vaters Lichte!
Du spendest Licht vom Licht der Welt:
Licht strömt von deinem Angesichte,
Durch dich wird jeder Tag erhellt.

2.

O komm zu uns, du wahre Sonne!
Mit deinem ewig hellen Schein:
Gieß deines heil'gen Geistes Wonne
Den dir geweihten Herzen ein.

3.

Hör, Vater! du auch unser Flehen,
Du Gott der ew'gen Herrlichkeit!
Entferne unsere Vergehen
Von uns durch deine Gnade weit.

4.

Laß eifrig uns für dich bemühen,
Mach stumpf des Neiders scharfen Zahn:
Läß Glück uns nach dem Unglück blühen,
Und leit zur Arbeit recht uns an.

5.

Sey nahe uns im Erdenstaube!
Der Leib sey keusch, die Seele rein;
Von Eifer glühe unser Glaube;
Und unbekannt soll Trug uns seyn.

6.

Und Christus speise unsre Seele.
Der Glaube bleibe unser Trank:
Wir schöpfen aus des Geistes Quelle,
Und bringen Ihm, dem Geber, Dank.

7.

Der Tag vergehe uns mit Wonne;
Scham röthe uns, wie's Morgenlicht;
Der Glaube gleich' der Mittagssonne;
Doch Abend — kenn' die Seele nicht.

8.

Der Tag kömmt durch des Morgens Pforte. —
Es komm' uns mit der Sonne Glanz
Der Vater ganz in seinem Worte,
Das Wort in seinem Vater ganz.

9.

Dem Vater auf dem Himmelsthrone,
Und seinem Geist der Heiligkeit,
Und seinem eingebornen Sohne
Sey ewig Ehr' und Preis geweiht.

XVIII.

Frühlied für den Dienstag.

Consors paterni luminis.

Ad Matutinum fer. 3.

1.

O Sonne von des Vaters Sonne,
Du ew'ger Tag, und Licht vom Licht!
Dir singen wir mit neuer Wonne;
Entzieh uns deine Gnade nicht.

2.

Befrey den Geist von Finsternißen,
Entfern' von uns des Satans List:
Belehr uns, wie wir wachen müssen,
Daß uns sein Fallstrick nicht umschließt.

3.

Sey gnädig, Jesus Christ! uns allen,
Die wir im Glauben dir uns weihn;
Laß die Gesänge, die dir schallen,
Uns, deinen Sängern, heilsam seyn.

4.

Gewähr uns das, der Väter Bester!
Und du, sein eingeborner Sohn!
Auch du, o Geist, der Deinen Tröster!
Stäts herrschend auf des Himmels Thron.

XIX.

Morgenlied für den Dienstag.

Ales diei nuntius.

Ad Laudes fer. 3.

1.

Der Hahn, des Tages Herold, kündet
Uns krähend an den nahen Tag,
Und Christus, der das Herz entzündet,
Ruft uns zum neuen Leben wach.

2.

„Erhebt von eurer Lagerstätte —
„So spricht sein Geist — ihr Trägen! euch,
„Seyd keusch, und wachbar im Gebethe,
„Und nüchtern; — nahe ist mein Reich.“

3.

Dir flehen wir, des Heiles Quelle!
Mit Thränen in dem Angesicht.
Entschlummern kann die reine Seele,
Stäts wachend im Gebethe, nicht.

4.

Laß, Heiland! du die Nacht hinschwinden,
Zerreiß des Schlafes festes Band:
Lös' auf die Fesseln alter Sünden,
Gieb neues Licht für den Verstand.

5.

Dem Vater auf dem Himmelsthrone,
Und seinem Geist der Heiligkeit,
Und seinem eingebornen Sohne
Sey ewig Ehr' und Preis geweiht.

XX.

Frühlied für den Mittwoch.

Rerum Creator optime.

Ad Matut. fer. 4.

1.

Erhabner Schöpfer deiner Werke!
Wend' uns dein gnädig Antlitz zu,
Und gieb uns Trägen Kraft und Stärke,
Vertreib des Geistes Schlummer du!

2.

Hör, Heiland! unsere Gebethe:
Mach uns von allen Sünden rein;
Verlassen ward die Lagerstätte,
Um unser Flehen dir zu weihn.

3.

Noch in der Nacht hebt unsre Seele
Und unsre Hand sich himmelan,
Nach Davids heiligem Befehle,*)
Und wie es Paulus hat gethan.**)

4.

Dein Aug sieht unsere Vergehen:
Sieh! wir bekennen unsre Schuld.
Wir seufzen reuevoll, und flehen:
Vergieb uns, Herr! nach deiner Huld.

---

*) Psalm 133, 3. **) Apostelgesch. 16, 25.

5.

Gewähr uns das, der Väter Bester!
Und du, sein eingeborner Sohn!
Auch du, o Geist, der Deinen Tröster!
Stäts herrschend auf des Himmels Thron.

XXI.

Morgenlied für den Mittwoch.

Nox et tenebrae et nubila.

Ad Laudes fer. 4.

1.

Am Himmel ist das Licht erschienen;
Entflieh, o Nacht und Dunkelheit!
Weich du auch, Nacht der Welt! von hinnen;
Es kömmt des Heilands Herrlichkeit!

2.

Der Nächte Schatten muß vergehen,
Verscheuchet von der Sonne Glanz;
Und die erhellten Augen sehen
In ihrer Pracht die Schöpfung ganz.

3.

Wir wollen nichts, als dich nur kennen,
O Jesus! in der Einfalt Sinn:
Wir flehen dir mit Sang und Thränen,
O blick auf unser Flehen hin!

4.

Viel ist in Dunkel eingehüllet,
Was hell soll werden durch dein Licht:
O Licht! das alle Himmel füllet,
Zeig uns dein freundlich Angesicht.

5.

Dem Vater auf dem Himmelsthrone,
Und seinem Geist der Heiligkeit,
Und seinem eingebornen Sohne
Sey ewig Ehr' und Preis geweiht.

XXII.

Frühlied für den Donnerstag.

Nox atra rerum contegit.

Ad Matut. fer. 5.

1.

Noch hüllt die Nacht mit ihrem Schleyer
Die schöne Gotteserde ein,
Wo wir zur neuen Tagesfeyer
Gesang dir, Herzensrichter! weihn.

2.

O nimm von uns die Last der Sünden,
Wasch uns von jeder Mackel rein,
Und laß bey dir uns Gnade finden,
Daß fortan wir die Sünde scheun.

3.

Es seufzt, gedenkend seiner Sünden,
Das böse Herz, und ängstet sich,
Es strebt, der Nacht sich zu entwinden,
Und suchet, Gottversöhner! dich.

4.

Entferne du die dunkle Hülle,
Die unser Innerstes umzieht,
Daß voll Entzückens unser Wille
Sich in dein Licht versetzet sieht.

5.

Gewähr uns das, der Väter Bester!
Und du, sein eingeborner Sohn!
Auch du, o Geist, der Deinen Tröster!
Stäts herrschend auf des Himmels Thron.

XXIII.

Morgenlied für den Donnerstag.

Lux ecce surgit aurea.

Ad Laudes fer. 5.

1.

Die Sonne kömmt mit goldnem Schimmer,
Entfleuch, des Geistes Blindheit! du;
Schon lange führtest du uns immer
Dem Abgrund auf Irrwegen zu.

2.

An diesem Tag sey licht und helle
Der Geist, von jeder Sünde frey:
Nichts Böses denke unsre Seele;
Der Mund sprech' nicht mit Heucheley.

3.

So gehe dieser Tag zu Ende. —
Von keiner Sünde angesteckt
Sey unser Mund, und Aug und Hände;
Der ganze Leib sey unbefleckt.

4.

Gott blickt auf uns von seinen Höhen,
Und sein allsehend Angesicht
Wird jede unsrer Thaten sehen,
Vom Morgen- bis zum Abend-Licht.

5.
Dem Vater auf dem Himmelsthrone,
Und seinem Geist der Heiligkeit,
Und seinem eingebornen Sohne
Sey ewig Ehr' und Preis geweiht.

XXIV.

Frühlied für den Freytag.

Tu Trinitatis Unitas.

Ad Matutin. fer. 6.

1.
Dreyeiner Gott! blick auf uns nieder!
Du lenkst die Welt durch deine Macht:
Dir bringen wir des Dankes Lieder,
Erwecket von dem Schlaf der Nacht.

2.
Verlassend unsre Lagerstätte
Noch bey der Nacht geweihter Ruh
Flehn wir zu dir im Frühgebethe:
Heil' unsre Sündenwunden Du!

3.
Sind wir gewallt auf bösem Pfade
In dieser Nacht durch Satans List,
So send uns deine heil'ge Gnade,
Durch die der Sünde Schuld zerfließt.

4.
O mögest rein den Leib du finden!
Laß nicht erschlaffen unser Herz,
Nicht beuge sich, gedrückt von Sünden,
Der Flug des Geistes erdewärts.

5.

Du Gottversöhner! ach, versage
Uns heut nicht deines Geistes Licht:
Laß rein uns seyn an diesem Tage
Vor deinem reinsten Angesicht.

6.

Gewähr uns das, der Väter Bester!
Und du, sein eingeborner Sohn!
Auch du, o Geist, der Deinen Tröster!
Stäts herrschend auf des Himmels Thron.

XXV.

Morgenlied für den Freytag.

Aeterna coeli gloria.

Ad Laudes fer. 6.

1.

Du unsre Hoffnung, Ewigguter!
Du Herrscher auf des Vaters Thron,
Du heil'ger Sohn der Jungfraumutter,
Des Vaters eingeborner Sohn!

2.

Reich' uns die Hand, daß sich erhebe
Der Geist zu dir, voll Nüchternheit,
Daß flammend unser Herz dir gebe
Den Zoll verdienter Dankbarkeit.

3.

Der Sonne Aufgang anzukünden,
Scheint hell und klar der Morgenstern,
Vor dem die Finsterniße schwinden.
O leucht' auch uns, du Licht des Herrn!

4.

Umstrahl uns stäts mit deinem Schimmer,
Vertreib der Welt verdorbne Lust:
Mach' rein uns, und bewahr' auf immer
Vor Sünden unsre reine Brust.

5.

Es senk' der langersehnte Glaube
Sich tief in unsre Herzen ein,
Die Hoffnung richt' uns auf vom Staube,
Und Liebe laß' uns selig seyn.

6.

Dem Vater auf dem Himmelsthrone,
Und seinem Geist der Heiligkeit,
Und seinem eingebornen Sohne
Sey ewig Ehr' und Preis geweiht.

XXVI.

Frühlied für den Samstag.

Summae Parens clementiae.

Ad Matut. Sabb.

1.

O Liebe! stäts bereit zu schonen,
Die weis' den Lauf der Welten reiht,
O Gott! du dreyfach in Personen,
Und einfach in der Wesenheit.

2.

Nimm unser Lied, nimm unsre Thränen
Mit Vaterhuld, Erbarmer! hin;
Daß wir dich mehr genießen können,
Ist rein von Sünden unser Sinn.

3.

Send' heilig Feuer auf uns nieder,
Das unser krankes Herz dir weiht,
Daß dir nur dienen unsre Glieder,
Fern von dem Dienst der Eitelkeit.

4.

Wie wir dieß Lied mit frohem Schalle
In dieser Morgenstund' dir weihn,
So laß, o Gott! vereint uns alle
In deinem Reiche einst erfreun.

5.

Gewähr uns das, der Väter Bester!
Und du, sein eingeborner Sohn!
Auch du, o Geist, der Deinen Tröster!
Stäts herrschend auf des Vaters Thron.

XXVII.

Morgenlied für den Samstag.

Aurora jam spargit polum.

Ad Laud. Sabb.

1.

Die Morgenröthe zeigt sich wieder,
Vom Tage wird das Land begrüßt,
Und Licht strahlt von dem Himmel nieder; —
Fern sey von uns, was sündhaft ist.

2.

Der Nächte Schrecken müssen fliehen,
Entflieh auch, Schuld der Sünde! du:
Durch Gottes Huld sey uns verziehen,
Geschah was Böses in der Ruh.

3.

Wie wir an diesem Tage flehen,
O Gott! vor deinem Angesicht,
Soll's auch am letzten Tag geschehen,
Und dann laß leuchten uns dein Licht.

4.

Dem Vater auf dem Himmelsthrone,
Und seinem Geist der Heiligkeit,
Und seinem eingebornen Sohne
Sey ewig Ehr' und Preis geweiht.

XXVIII.

Abendlied für den Sonntag.

Lucis Creator optime.

Ad Vesp. Domin.

1.

Gott! deine Macht und Huld bereiten
Das Licht für jedes Tages Bahn.
Du fiengst am ersten Tag der Zeiten
Die Schöpfung mit dem Lichte an.

2.

Den Morgen heissest Tag du nennen,
An den du noch den Abend reihst:
Hör unser Flehn vermischt mit Thränen;
Denn Finsterniß droht unserm Geist.

3.

O laß ihn nicht, von Schuld beschränket,
Fern seyn von deiner bessern Welt,
Wenn er des Himmels nicht gedenket,
Und täglich mehr in Sünden fällt.

4.

Laß ihn den Weg zum Himmel finden,
Führ' ihn zum Lohn des Lebens ein.
Wir wollen meiden alle Sünden,
Und die begangenen bereun.

5.

Gewähr uns das, der Väter Bester!
Und du, sein eingeborner Sohn!
Auch du, o Geist, der Deinen Tröster!
Stäts herrschend auf des Himmels Thron.

XXIX.

Abendlied für den Montag.

Immense coeli Conditor.

Ad Vesp. fer. 2.

1.

Du hast, o Gott! die Wasserquellen
Am zweiten Schöpfungstag getrennt,
Um hehre Ordnung herzustellen:
Die Gränze war das Firmament.

2.

Du senktest Wasser in die Erde
Und in des Himmels Wolken ein.
Daß Hitze nicht die Welt zerstörte,
Mußt' Wasser ihr zur Kühlung seyn.

3.

Gieb unsrer schwachen Seele Stärke,
O Herr! durch deiner Gnade Geist,
Daß nicht in neue Sündenwerke
Der alte Irrthum uns fortreißt.

4.

Es mehre der lebend'ge Glaube
Des Lichtes Glanz in unserm Sinn;
Er tret', was eitel ist, im Staube;
Nie schwäch' des Irrthums Dunkel ihn.

5.

Gewähr uns das, der Väter Bester!
Und du, sein eingeborner Sohn!
Auch du, o Geist, der Deinen Tröster!
Stäts herrschend auf des Himmels Thron.

XXX.

Abendlied für den Dienstag.

Telluris alme Conditor.

Ad Vesp. fer. 3.

1.

Das Wasser hast am dritten Tage
Du, Herr! vom Trocknen abgelös't,
Gabst dem Gewässer seine Lage,
Und bildetest die Erde fest.

2.

Nun mußten Kräuter ihr entkeimen,
Nun prangten Blumen schön und bunt,
Und Früchte hiengen an den Bäumen,
Und Nahrung gab's für jeden Mund.

3.

In unserm Geist ist öde Leere;
Erneu' ihn, Herr! durch deine Lieb'.
Er wasch' sich durch der Reue Zähre,
Und zähme jeden bösen Trieb.

4.
Stäts walle er auf deinem Pfade,
Und sage zu der Sünde: „Flieh!“
Er freue sich an deiner Gnade,
Und kenn' des Todes Stachel nie.

5.
Gewähr uns das, der Väter Bester!
Und du, sein eingeborner Sohn!
Auch du, o Geist, der Deinen Tröster!
Stäts herrschend auf des Himmels Thron.

XXXI.

Abendlied für den Mittwoch.

Coeli Deus sanctissime.

Ad Vesp. fer. 4.

1.
Allherrscher in des Himmels Höhen!
Du ließest der erschaffnen Welt
Ein strahlend Flammenmeer aufgehen,
Und so ward sie noch mehr erhellt.

2.
Du zündetest am vierten Tage
Die Sonne an dem Himmel an;
Gabst jedem Sterne seine Lage,
Und ordnetest des Mondes Bahn.

3.
Durch sie hast du des Tages Schimmer
Getrennet von der Nächte Lauf:
Durch sie führst, Schöpfer! du noch immer
Des Jahres Monate herauf.

4.

Vertreib die Nacht aus dem Verstande,
Mach unsre Herzen mackellos:
Zertrümm're unsrer Sünden Bande,
Und reiß uns aus des Lasters Schooß.

5.

Gewähr uns das, der Väter Bester!
Und du, sein eingeborner Sohn!
Auch du, o Geist, der Deinen Tröster!
Stäts herrschend auf des Himmels Thron.

XXXII.

Abendlied für den Donnerstag.

Magnae Deus potentiae.

Ad Vesp. fer. 5.

1.

Durch deine Macht, o Herr der Heere!
Erschufest viele Thiere du,
Und schicktest einige dem Meere,
Und andere den Lüften zu.

2.

Sie schwimmen durch die Wasserwogen,
Und fliegen durch die Lüfte fort:
Von Einer Hand dem Nichts entzogen
Hat jedes einen andern Ort.

3.

Sey gnädig deinen Dienern allen,
Für die das Blut am Kreuze floß!
O laß uns nicht in Sünden fallen,
Mach von des Todes Hand uns los!

4.

Wir wollen ohne Sünde leben,
Und Uebermuth und Hoffart fliehn:
Glück soll nie unser Herz erheben,
Nie Unglück beugen unsern Sinn.

5.

Gewähr uns das, der Väter Bester!
Und du, sein eingeborner Sohn!
Auch du, o Geist, der Deinen Tröster!
Stäts herrschend auf des Himmels Thron.

XXXIII.

Abendlied für den Freytag.

Hominis superne Conditor.

Ad Vesp. fer. 6.

1.

O Gott! durch den wir Menschen leben,
Auf dessen Winke alles harrt,
Du liessest aus der Erd' sich heben
Gewürm und Thiere aller Art.

2.

Dein mächtig Wort goß Kraft und Leben
In ihre Körpermassen ein:
Du hast dem Menschen sie gegeben,
Um unterworfen ihm zu seyn.

3.

Vertreib vom Herzen die Begierde,
Die mächtig uns zum Bösen drängt,
Die, schändend unsre Menschenwürde,
In unsre Handlungen sich mengt.

4.

Gieb einst uns deines Himmels Freuden,
Und hier den süßen Gnadenstand,
Laß Streit uns stäts und Zwietracht meiden,
Und schlinge fest des Friedens Band.

5.

Gewähr uns das, der Väter Bester!
Und du, sein eingeborner Sohn!
Auch du, o Geist, der Deinen Tröster!
Stäts herrschend auf des Himmels Thron.

XXXIV.

Abendlied für den Samstag.

Jam sol recedit igneus.

Ad Vesp. Sabb.

1.

Am Himmel sinkt die Abendsonne.
Du Licht, das ewig uns erfreut,
Send' Licht auf uns von deinem Throne,
O heiligste Dreyeinigkeit!

2.

Dir tönt am Morgen unser Flehen,
Dir bey der Sonne Untergang:
Gieb, daß wir in des Himmels Höhen
Dich ewig preisen mit Gesang.

3.

Dir, Vater auf dem Himmelsthrone!
Sey itzt, und durch die Ewigkeit
Mit deinem eingebornen Sohne,
Und deinem Geiste Ehr' geweiht.

Gesänge der heiligen Kirche
für
einzelne Sonntage, und für die Festtage des Herrn.

An den Adventsonntagen.

XXXV.

Abendlied.

Creator alme siderum.

Ad Vesp.

1.

Du Herrscher in dem Himmelszelt,
Und ewig Licht der Gläubigen,
O Jesu, Retter deiner Welt!
Erhöre unsrer Demuth Flehn.

2.

Als auf der Menschen Untergang
Voll List und Bosheit Satan sann,
Nahmst du aus süßer Liebe Drang
Als Arzt und Heil dich unser an.

3.

Du tratest aus der Jungfrau Schooß
In diese Welt — zum Kreuz herein,
Damit sie sollte frey und los
Von aller ihrer Sünde seyn.

4.

Sobald dein Name feyerlich
Vom Munde durch die Lüfte schallt,
Dann neigen Höll' und Himmel sich
Vor deines Namens Allgewalt.

5.

Du, der als Richter groß und hehr
Am letzten Tag der Welt erscheint,
Sey dann erbarmend unsre Wehr',
Und rette uns vor unserm Feind.

6.

In tiefster Ehrfurcht lobt und preis't
In deines Himmels Herrlichkeit
Dich, Vater, Sohn, und heil'ger Geist!
Dein Volk durch alle Ewigkeit.

XXXVI.

Frühlied im Advente.

Verbum supernum prodiens
E Patris aeterni sinu.

Ad Matut.

1.

Sohn Gottes! in der Zeiten Fülle
Kamst du aus deines Vaters Schooß;
Da ward — so wars des Vaters Wille —
Die Welt durch dich der Sünde los.

2.

Erfülle uns mit deiner Liebe,
Dein Licht mach' unsre Seele neu,
Daß sie, verschmähend schnöde Triebe,
Durch dich voll Himmelswonne sey.

3.

Du wirst als unser Richter kommen;
　Dann jagest du die Sünder fort;
Doch rufen wirst du deine Frommen
　Zum Himmel durch dein segnend Wort.

4.

Laß, Mittler! uns nicht im Gerichte
　Der Höllenflammen Beute seyn;
Laß uns, umstrahlt von deinem Lichte,
　In deinem Himmel ewig freun.

5.

Dir, Vater! auf dem Himmelsthrone,
　Mit deinem Geist der Heiligkeit,
Und deinem eingebornen Sohne
　Sey ewig Ehr' und Preis geweiht.

XXXVII.

Morgenlied im Advente.

En clara vox redarguit.

Ad Laudes.

1.

Uns Sündern ruft ein warnend Wort,
Das tönt so laut, so deutlich fort:
　„Gebrochen werde Schlaf und Ruh;
　„Vom Himmel winkt uns Jesus zu.

2.

Erwach, ersteh, o träges Herz!
Neig dich nicht ferner erdewärts;
　Dir leuchtet itzt ein neuer Stern;
　Treib jede Sünde von dir fern.

3.

Zu uns wird Gottes Lamm gesandt,
Zu lösen jedes Sündenband.
Laßt weinend uns zu ihm aufschreyn,
Es möge uns barmherzig seyn.

4.

Damit, wenn es zum zweitenmal
Erscheint auf diesem Erdenball,
Sein Schutz nach seiner Huld und Treu,
Nicht Strafe unser Antheil sey.

5.

In tiefster Ehrfurcht lobt und preis't
Dich, Vater, Sohn und heil'ger Geist!
In deines Himmels Herrlichkeit
Dein Volk durch alle Ewigkeit.

Die sieben Antiphonen

für die sieben Tage vor dem Vorabend des heiligen Weihnachtfestes.

XXXVIII.

Am 17. Dezember.

O Sapientia,
quae ex ore Altissimi prodiisti.

O Weisheit! aus Jehovas Munde
Hervorgegangen, du berührst
Die Gränzen auf dem Erdenrunde,
Die du mit Macht und Huld regierst.
O komm, und leit' uns alle an,
Zu wallen auf der Weisheit Bahn.

XXXIX.

Am 18. Dezember.

O Adonai,
et Dux domus Israël.

O Adonai! dem wir dienen,
O Führer Israels und Gott!
Du bist im Feuerbusch erschienen,
Und gabst auf Sina dein Geboth.
Komm, und zeig deines Armes Kraft,
Die von dem Feind uns Rettung schafft.

XL.

Am 19. Dezember

O Radix Jesse,
qui stas in signum populorum.

O Wurzel Jesse! die zum Zeichen
Der Völker aufgerichtet ist,
Vor dem die Könige erbleichen,
Den jedes Volk als Gott begrüßt:
Komm, und nimm weg — ach! säume nicht!
Der Sünde lastendes Gewicht.

XLI.

Am 20. Dezember.

O Clavis David.,
et sceptrum domus Israël.

O Schlüssel Davids! dem zu Füßen
Ganz Israel ergeben ist:
Wer kann, was du eröffnest, schließen;
Wer öffnen, was dein Arm verschließt?
Befrey vom Kerker den, der itzt
Noch in der Nacht des Todes sitzt.

XLII.

Am 21. Dezember.

O Oriens,
splendor lucis aeternae.

O Aufgang aus des Himmels Höhen,
Du Abglanz von des Vaters Licht!
Laß bald, o Tugendsonn'! dich sehen,
Gieb, daß uns bald dein Licht anbricht;
In Finsternißen sitzen wir,
Und in des Todes Schatten hier.

XLIII.

Am 22. Dezember.

O Rex gentium,
et desideratus earum.

O König Juda's und der Heiden!
Ersehnt von ihnen und erweint,
O Eckstein! du hast dir aus beyden
Die Kirch' gesammelt und vereint.
Komm, nimm dem Menschen seine Last,
Den du aus Thon geschaffen hast.

XLIV.

Am 23. Dezember.

O Emmanuel,
Rex et Legifer noster.

Emmanuel! o unser König!
Der du des Heils Gesetze giebst,
Dir sind die Völker unterthänig;
Du rettest sie, weil du sie liebst.
O komm, du unser Herr und Gott!
Komm, uns zu retten von dem Tod.

XLV.

Am heiligen Weihnachtfeste.

Erstes Lied.

Jesu, Redemtor omnium,
Quem lucis ante originem.

Ad Vesp. et Matut.

1.

Du Heiland Aller, Jesus Christ!
Allmächtig, wie der Vater ist,
Dich hat vor Anfang aller Zeit
Erzeugt des Vaters Wesenheit.

2.

Du bist des Vaters Licht und Glanz,
Auf dir ruht unsre Hoffnung ganz:
Merk auf das Flehn, das weit und breit
Zu dir abschickt die Christenheit.

3.

Gedenke, daß zu uns du kamst,
Und Fleisch von unserm Fleische nahmst,
Du, der vor allen Zeiten war,
Und den Maria uns gebar.

4.

Es sagt uns dieses Tages Sinn,
Der wieder uns im Jahr' erschien,
Daß dich von seinen Höhn' herab
Der Vater uns zum Heile gab.

5.

Der Himmel und das Meer begrüßt,
Und alles, was auf Erden ist,
Lobpreisend Dich und hocherfreut
Als Gründer unsrer Seligkeit.

6.

Auch wir, die auf der Tugend Pfad
Dein heilig Blut geführet hat,
Lobsingen itzt im Jubelton
Dir, neugeborner Menschensohn!

7.

Dir, Jesu! bringen Dank wir dar,
Den heut Maria uns gebar,
Auch dir, der unser Vater heißt,
Zugleich mit deinem heil'gen Geist.

XLVI.

Zweites Lied.

A solis ortus cardine.

Ad Laudes.

1.

Von deinem Aufgang, holde Sonne!
Bis hin zu deinem Untergang
Sey Christus aller Menschen Wonne,
Und ihrer Freude Hochgesang.

2.

Als Mensch die Menschen zu erlösen,
Zog der, durch den die Welt begann,
Der Herr und Schöpfer aller Wesen
Einst die Gestalt der Knechte an.

3.

Der reinsten Jungfrau Leib umschwebet
Des Allerhöchsten Kraft und Geist;
Und unter ihrem Herzen lebet,
Der aller Welt Erlöser heißt.

4.

Sie, die wir freudig Jungfrau nennen,
Wird Gottes Tempel und sein Thron,
Und, ohne einen Mann zu kennen,
Wird sie dir Mutter, Gottes Sohn!

5.

Geboren liegt im Windelkleide,
Deß Ankunft Gabriel verhieß,
Vor dem im Mutterleib die Freude
Den kleinen Täufer hüpfen ließ.

6.

Uns können Stroh und Krippe lehren,
Wie uns der Sohn des Vaters liebt:
Durch wenig Milch läßt der sich nähren,
Der jedem Vogel Nahrung giebt.

7.

Im hellen Lichtglanz, sieh! erscheinen
Die Engel in vereinter Schaar:
Der Herr der Welt, der Hirt der Seinen
Wird armen Hirten offenbar.

8.

Dir, Jesu! bringen wir mit Freuden,
Dir, den Maria uns gebar,
Dir Vater! und dir, Geist von Beyden!
Den wärmsten Dank der Seele dar.

XLVII.

Am Feste der unschuldigen Kinder.

Erstes Lied.

Audit tyrannus anxius.

Ad Matut.

1.

Herodes hört vor Angst verwirret:
„Geboren ist ein Königssohn,
„Der Israels Geschlecht regieret,
„Und sitzen wird auf Davids Thron."

2.

Voll Wuth schreyt der gekrönte Mörder:
„Ein Thronenräuber soll sich nah'n?
„Ihr Krieger, auf! ergreift die Schwerter,
„Und füllt mit Blut die Wiegen an!"

3.

Was soll der Mord, Herodes! nützen?
Wozu soll diese Gräulthat seyn?
Sieh! unter so viel Blutverspritzen
Entgehet Christus dir allein.

4.

Dir, Jesu! bringen wir mit Freuden,
Dir, den Maria uns gebar,
Dir, Vater! und dir, Geist von Beyden!
Den wärmsten Dank der Seele dar.

XLVIII.

Zweites Lied.

Salvete flores Martyrum.

Ad Laud. et Vesp.

1.

Heil euch, der Zeugen Jesu Blüthen!
Euch raubt das erste Lebenslicht
Der Feind des Herrn, wie Sturmeswüthen
Die kaum entknospten Rosen bricht.

2.

Die ihr zuerst für Christus fielet,
Der Hingewürgten zarte Schaar!
Wie ihr so kindlich froh itzt spielet
Mit Kranz und Palmen am Altar!

3.

Dir, Jesu! bringen wir mit Freuden,
Dir, den Maria uns gebar,
Dir, Vater! und dir, Geist von Beyden!
Den wärmsten Dank der Seele dar.

Am Feste der Beschneidung des Herrn

sind die Lieder die nämlichen, wie am heiligen Weihnachtfeste.

XLIX.

Am Feste der Erscheinung des Herrn.

Erstes Lied.

Crudelis Herodes, Deum.

Ad Vesp.

1.

Der Herr erscheinet, und regiert.
Was bist, Herodes! du verwirrt?
O! der raubt Erdenreiche nicht,
Der uns des Himmels Kronen flicht.

2.

Es kommen Weise aus der Fern',
Und folgen treu dem hellen Stern:
Zum Lichte führt sie Sternenschein,
Dem sie als Gott ihr Opfer weihn.

3.

An diesem hehren Tage kam
Zur Taufe auch das Gotteslamm.
Die Tauf', die dieses Lamm uns gab,
Wäscht uns von unsern Sünden ab.

4.

Wir denken heut auch deiner Kraft,
Die wunderbare Weine schafft,
In die zu Kana, großer Gast!
Das Wasser du verwandelt hast.

5.

Der du, o Heiland Jesus Christ!
Den Heiden auch erschienen bist,
Dir sey, itzt und in Ewigkeit
Anbethung, Preis und Dank geweiht.

L. Zwei-

L.

Zweites Lied.

O sola magnarum urbium.

Ad Laudes.

1.

Die herrlichste von Judas Städten
Ist Bethlehem; denn sie gebar
Den, der uns Menschen zu erretten,
In Knechtsgestalt erschienen war.

2.

Ihn kündiget entfernten Frommen
Ein Stern, hell wie die Sonne, an:
„Gott ist in diese Welt gekommen,
„Mit unserm Fleische angethan.“

3.

Kaum daß sie Ihn gesehen haben,
Fällt vor Ihm jeder auf sein Knie,
Und ihres Landes beste Gaben,
Gold, Weihrauch, Myrrhen, opfern sie.

4.

Als König soll das Gold ihn zieren,
Als Gott wird Weihrauch Ihm geweiht,
Und das Geschenk der bittern Myrrhen
Verkündet seine Sterblichkeit.

5.

Der du den Heiden bist erschienen,
Den jeder seinen Heiland heißt,
Wir wollen dir auf ewig dienen
Mit deinem Vater, deinem Geist.

LI.

Am Feste des heiligsten Namens Jesu.

(Am zweyten Sonntag nach der Erscheinung des Herrn.)

Erstes Lied.

JESU dulcis memoria.*)

Ad Vesp.

1.

Süß ists, an dich, o Jesu! denken;
Nur du kannst wahre Freude schenken;
Doch süßer ist's, als Honigseim,
Suchst du, Erlöser! selbst uns heim.

2.

Mehr kann kein Sang das Ohr entzücken,
Mehr kein Gedanke uns erquicken,
Und lieblicher erschallt kein Ton,
Als: Jesus Christus, Gottes Sohn!"

3.

Du bist der Büßenden Vertrauen,
Bist denen mild, die auf dich schauen,
Dem, der dich sucht, bist du schon gut;
Wie gut erst dem, der in dir ruht.

---

*) Wer dieses Lied, dessen Verfasser der H. Bernard ist, und wovon hier nur einige Strophen ausgewählt sind, nach seinem ganzen, 48 Strophen langen Inhalt lesen will, der sehe mein Gebethbuch der Heiligen Gottes. Augsburg, bey Nikolaus Doll 1819. S. 172.

4.

Nein! keiner Zunge kann es glücken,
Und keiner Schrift, es auszudrücken,
Nur ein mit dir vertrauter Geist
Versteht es, was „Dich lieben" heißt.

5.

Sey, Jesus! immer unsre Wonne,
Du einst im Himmel unsre Krone;
Auf dich nur stütz' sich unser Ruhm
Itzt, und in deinem Heiligthum.

LII.

Zweites Lied.

JESU, Rex admirabilis.

Ad Matut.

1.

O Jesu! König, Wunderthäter!
Du Todessieger, Menschenretter!
Du unsers Herzens Lustgefühl,
Und unsrer Sehnsucht letztes Ziel!

2.

Besucht uns deines Geistes Klarheit,
Dann strahlt im Herzen reine Wahrheit,
Den Tand der Welt verschmäht das Herz,
Und Liebe lodert himmelwärts.

3.

O Jesu! Süßigkeit der Seele,
Des Geistes Licht, und Lebensquelle!
Nichts kann uns so, wie du, erfreun,
Nichts so, wie du, erwünschet seyn.

4.

O möchten alle Jesum kennen,
Und sich nach seiner Liebe sehnen!
Sucht, Christen! liebentflammet Ihn!
Entflammt durch Suchen euern Sinn!

5.

Dich, Herr! soll unser Mund erheben;
Dein Nachbild werde unser Leben;
Dir sey in Lieb' das Herz geweiht,
Itzt, und durch alle Ewigkeit.

LIII.

Drittes Lied.

Jesu, decus angelicum.

Ad Laudes.

1.

O Jesu, aller Engel Wonne!
Du schallst dem Ohr im süßen Tone,
Im Munde bist wie Honig Du,
Im Herzen süße Himmelsruh.

2.

Wer von Dir ißt, den hungert wieder,
Wer von Dir trinkt, den dürstet wieder;
Doch kennt kein anders Hungern er,
Kein Dürsten, als nach dir, o Herr!

3.

Auf dich, der Freude reinste Quelle!
Vertrauet seufzend meine Seele;
Dich sucht des Auges fromme Thrän',
Dich meines Herzens Angstgestöhn.

4.

Ach! bleib bey uns, Erlöser! immer,
Erleuchte uns mit deinem Schimmer,
Vertreib des Geistes Dunkelheit,
Und schenk' uns deine Lieblichkeit.

5.

Erhabner Sohn der Jungfraumutter!
Geliebter! Heiland! Ewigguter!
Dir werde Dank und Preis geweiht;
Dein ist das Reich der Seligkeit.

LIV.

An den Fastensonntagen.

Erstes Lied.

Audi benigne Conditor.

Ad Vesp.

1.

Sieh, Schöpfer! voll Barmherzigkeit
Auf unser Flehn, auf unser Weinen,
Womit in dieser Fastenzeit
Vor deinem Throne wir erscheinen.

2.

Das Innerste durchschaut dein Blick,
Du kennest unsre vielen Schwächen:
Wir kehren reuevoll zurück;
Verzeih uns unsere Verbrechen!

3.

Vor dir bekennet unser Herz:
Ach! wir begiengen viele Sünden;
Doch laß, erweicht von unserm Schmerz,
Zu deiner Ehr' uns Schonung finden.

4.

O gieb, daß durch Enthaltsamkeit
Den Leib wir in die Knechtschaft bringen,
Damit der Geist durch Nüchternheit
Absterbe allen bösen Dingen.

5.

Dreyeinig großer Gott! verleih
Durch deine Gnad' uns neue Kräfte,
Daß hier und dort uns heilsam sey
Das Fasten und das Bußgeschäfte.

LV.
Zweites Lied.

Ex more docti mystico.

Ad Matut.

1.

Durch Gottes Gnade eingeweiht,
Und durch der Kirche Wort belehret,
Laßt feyern uns die Fastenzeit,
Die zweymal zwanzig Tage währet.

2.

Wir lesen von dem Fasten schon
In dem Gesetz, in den Propheten;
Doch strenger noch hat Gottes Sohn
Des Fastens heil'ge Bahn betreten.

3.

Laßt uns bewachen unser Herz,
Und uns im Reden mehr beschränken,
Entfernen Kurzweil, Spiel und Scherz,
Den Leib nur sparsam speisen, tränken.

4.

Erhalten wir uns rein und frey
Von Sünden, die das Herz umstricken:
Nicht soll des Feindes Tyranney
Mit List und Trug uns unterdrücken.

5.

Des Richters Zorn zu sänftigen,
Laßt uns vor seinem Throne weinen,
Und mit der Demuth heißem Flehn
Im Staub gebeugt vor ihm erscheinen.

6.

Ach! schwer beleidigt haben wir
Dich, Gott! durch unsre vielen Sünden;
Doch sieh! Erbarmen ist bey dir;
Laß gnädig uns Verzeihung finden.

7.

Wir sind ja, Herr! dein Eigenthum,
So schwach wir auch im Staube wallen:
Laß deines Namens Ehr' und Ruhm
Von uns nicht weg auf andre fallen.

8.

Tilg unsre Missethaten Du,
Laß uns nach allem Guten streben,
Daß deine Liebe auf uns ruh'
In diesem und in jenem Leben.

9.

Dreyeinig großer Gott! verleih
Durch deine Gnad' uns neue Kräfte,
Daß hier und dort uns heilsam sey
Das Fasten und das Bußgeschäfte.

LVI.

Drittes Lied.

O Sol salutis, intimis.

Ad Laudes.

1.

O Jesu, unsers Heiles Sonne!
Mach' unsre Herzen hell und licht,
Itzt, wo der Tag mit neuer Wonne
Der Welt nach langer Nacht anbricht.

2.

Du schenkest uns die Zeit der Gnade:
O gieb, daß unser Herz voll Reu'
Sich reinige im Thränenbade,
Und Liebe dir's zum Opfer weih'.

3.

O wenn der Buße ernste Strenge
Das Felsenherz in uns zerstört,
Dann wird beweint der Sünden Menge,—
Und sie ist ew'ger Thränen werth.

4.

Es wird der Tag, dein Tag noch kommen,
O dann wird alles sich erneu'n,
Dann werden wir, zu deinen Frommen
Zurückgeführt, in dir uns freu'n.

5.

Vor dir wirft alle Welt sich nieder,
O gütige Dreyeinigkeit!
Wir preisen dich durch neue Lieder,
Weil deine Gnade uns erneut.

LVII.

Am Passions- und Palmsonntage,

auch

am Feste der Erfindung und Erhöhung des heiligen Kreuzes.

Erstes Lied.

Vexilla Regis prodeunt.

Ad Vesp.

1.

Des Königs Fahne schwebt empor,
Das Kreuzgeheimniß glänzt hervor,
An dem den Tod das Leben starb,
Und Leben uns durch Tod erwarb.

2.

Durchstochen ward am Kreuz der Herr
An seiner Seite mit dem Speer,
Und Wasser floß und Blut herab,
Das uns der Sünde Sühnung gab.

3.

Das treue Wort erfüllte sich,
Das David sang so feyerlich:
„Verkündet jeder Nation:
„Vom Kreuz herab herrscht Gottes Sohn!“

4.

O schöner Baum! erhöhte Zier
Gewährt das Blut des Königs dir:
Erwählt warst du zum edlen Stamm,
Der Jesu heil'gen Leib aufnahm.

5.

Dein Balken bildet eine Waag',
Auf dem der theure Weltpreis lag:
Der an dem Kreuz vergoß sein Blut,
Entriß uns, Hölle! deiner Wuth.

6.

O Kreuz des Herrn! sey mir gegrüßt,
Durch den, der meine Hoffnung ist:
Vermehr' den Frommen Gottes Gnad',
Und tilg der Sünder Missethat.

7.

Dir werde Dank, Dreyeinigkeit!
Von allem, was da lebt, geweiht;
Du schenktest uns des Kreuzes Sieg,
Schenk uns auch die Belohnung — Dich!

LVIII.

Zweites Lied.

Pange lingua gloriosi
Lauream certaminis.

Ad Matut.

1.

Erhebet dankbar, Christenzungen!
Den hehren Kampf, an Lorbern reich:
Der Sieg, den uns das Kreuz errungen,
Erfreue, o Erlös'te! euch,
Der Sieg, den, der am Kreuze starb,
Sich und der ganzen Welt erwarb.

2.

Der erste Mensch im Paradiese
Ward durch des Satans List verführt,
Und fand den Tod in Apfelbiße. —
Da ward zum Mitleid Gott gerührt;
Er wählt' zum Heil des Holzes Stamm,
Von dem uns das Verderben kam.

3.

Wie weise, uns zum Heil zu bringen,
Gott dieses angeordnet hat!
List sollte Satans List verschlingen,
Der uns vielfältig Schaden that;
Zur Heilung ward uns das gesetzt,
Wodurch der Feind uns hat verletzt.

4.

Es kam der heil'gen Zeiten Fülle,
Die Gott zu unsrer Rettung gab,
Da stieg, — so war's des Vaters Wille, —
Sein ew'ger Sohn zu uns herab,
Und Er, der seyn wird, ist, und war,
Wollt', daß Maria ihn gebar.

5.

Sie legt ihn in die Krippe nieder,
Hört in dem Stall sein kindlich Schreyn,
Und hüllet seine zarten Glieder
Mit Mutterlieb' in Windeln ein.
Ach! unsers Gottes Fuß und Hand
Umschließt der Windeln enges Band.

6.
Dank dir auf deinem Himmelsthrone,
Hochheilige Dreyeinigkeit!
Dir, Vater! sey mit deinem Sohne
Und deinem Geiste Dank geweiht.
Es mache jeder Menschenmund
Die Ehre deines Namens kund.

LIX.

Drittes Lied.

Lustra sex qui jam peregit.

Ad Laud.

1.
Als dreyßig Jahre hingeschwunden
Von seinem heil'gen Lebenslauf,
Da opferte zu Blut und Wunden
Für uns des Vaters Sohn sich auf.
Es schwebet an dem Kreuzesstamm,
Für uns erhöht, das Gotteslamm.

2.
Getränkt mit Gall' neigt Er sich nieder,
Und Dornen, Nägel, Lanzenstich
Durchbohren seine heil'gen Glieder,
Und Blut und Wasser zeigen sich,
Sein göttlich Blut, das diese Welt
Von ihrer Sünde rein herstellt.

3.
O Kreuz! aus aller Wälder Mitte
Kömmt nie ein beß'rer Baum hervor:
Ach! keiner traget schön're Blüthe,
Und Laub, und beß'rer Früchte Flor.
O süßes Kreuz! süß ist die Last,
Die du, durchbohrt, getragen hast.

4.

Du Kreuzesbaum! neig' deine Aeste,
Dein Eingeweide werde zart:
Erweiche jene Felsenfeste,
Die von Natur dein Antheil ward.
Dein Schöpfer ruht auf dir, o spann
Nicht seinen Leib so schmerzhaft an.

5.

Du warst allein von Gott erwählet,
Zum Opfer für die Welt geweiht,
Dich hat zur Arche Gott bestellet,
Die nach dem Schiffbruch uns befreyt,
Als jenes Blut dich übergoß,
Das von dem Leib des Lammes floß.

6.

Dank dir auf deinem Himmelsthrone,
Hochheilige Dreyeinigkeit!
Dir, Vater! sey mit deinem Sohne
Und deinem Geiste Dank geweiht.
Es mache jeder Menschenmund
Die Ehre deines Namens kund.

LX.

Am Palmsonntage.

Gloria, laus et honor.

Ad Process. ex Miss.

1.

Dir tönen unsre Preisgesänge,
Der uns erlös'te und erschuf,
Den heut empfieng die frohe Menge
Mit des Hosanna lautem Ruf.

2.

O Sprößling du von Davids Stamme!
Du herrschest mild auf Jakobs Thron:
Gepriesen sey Jehovas Name,
In dem du kommst, o Gottes Sohn!

3.

Dir singet Jubel, Dank und Ehre
Im Himmel deiner Sel'gen Schaar;
Dank bringen dir der Menschen Chöre,
Und Preis die ganze Schöpfung dar.

4.

Das Volk der Juden kam mit Palmen
Vor Salems Thor entgegen dir;
Wir stehen mit Gebeth und Psalmen
Vor deinem Angesichte hier.

5.

Sie haben dich vor deinem Leiden
Mit lautem Jubelruf begrüßt;
Wir singen im Gefühl der Freuden
Dir itzt, wo du schon Herrscher bist.

6.

Gefiel doch dieses Volkes Wille
Dir, guter König deiner Welt!
Daß dir auch unser Lied gefiele,
Dem alles Gute wohlgefällt!

LXI.

Am heiligen Osterfeste.

Victimae paschali laudes immolent Christiani.

Sequentia in Miss.

1.

O tönt, ihr Freudenlieder! tönt;
Die Schafe hat das Lamm versöhnt;
Geschlachtet war das Osterlamm,
Das von uns jede Sünde nahm.

2.

Es rang in wunderbarem Streit
Das Leben mit der Sterblichkeit.
Es lebet, der gestorben ist,
Der Fürst des Lebens, Jesus Christ.

3.

O Magdalena! sag uns an,
Was staunend deine Augen sah'n:
„Ich sah das Grab des Lebens leer,
„Und mir erschien im Glanz der Herr.

4.

„Ich sah, wie an des Grabes Rand
„Im Lichtglanz Gottes Engel stand,
„Und in dem Grab das Leichentuch,
„Womit man Ihn zum Grabe trug.

5.

„Erstanden ist Er aus dem Grab',
„So, wie Er uns die Hoffnung gab;
„Er geht nach Galiläa hin;
„Dort — Jünger! eilt, — dort seht ihr Ihn."

6.

Wir wissen, daß mit Gottes Sieg
Der Heiland seinem Grab entstieg:
O Sieger, König! sende du
Uns allen dein Erbarmen zu.

LXII.

(Während der österlichen Zeit.)

Erstes Lied.

Ad regias agni dapes.

Ad Vesp.

1.

Zum königlichen Hochzeitmahle
Ruft itzt das reinste Gotteslamm
Uns nach des Meeres Durchgang alle.
Lobsinget unserm Bräutigam!

2.

Er reicht uns für ein höhers Leben
Sein Blut, das aus den Wunden fließt;
Zum Opfer wird sein Leib gegeben,
Wo Priesterin die Liebe ist.

3.

Der Engel eilt vorbeygeflogen,
Wo angesprengt ist Lammesblut:
Es theilen sich des Meeres Wogen,
Die Feinde deckt des Meeres Fluth.

4.

Du bist das Lamm zum Ostermahle,
O Jesu! uns durch deinen Tod,
Und für die reinen Seelen alle
Ein reines, ungesäuert Brod.

5.

O du, der sich für uns ließ tödten,
Dir ist die Hölle unterthan:
Du sprengtest stark des Todes Ketten,
Und nahmst dein Leben wieder an.

6.

Du hast in Staub die Höll' getreten,
Und schwingst itzt deine Siegesfahn':
Den Satan schlugest du in Ketten,
Und öffnetest des Himmels Bahn.

7.

Laß uns an dir stäts Freude finden,
O Jesu, unser Ostergast!
Befreye uns vom Tod der Sünden,
Die du erweckt zum Leben hast.

8.

Laß dich von uns, o Vater! loben;
Und du, der unser Heiland heißt,
Der mächtig sich vom Grab erhoben;
Und du, o Tröster, heil'ger Geist!

LXIII.

Zweites Lied.

Rex sempiterne coelitum.

Ad Matut.

1.

Beherrscher du der Ewigkeiten
Auf deinem hohen Himmelsthron,
Du vor dem Anfang aller Zeiten
Erzeugt vom Vater — Gottes Sohn!

2.

Du gabst nach deinem Wort „Es werde!“
Dem Adam einst dein Ebenbild,
Als du in seinen Leib von Erde
Den edlen Geist hast eingehüllt.

3.

Verführt vom Satan und beneidet
Sank tief das menschliche Geschlecht:
Da halfst, mit unserm Fleisch bekleidet,
Du uns zu dem verlornen Recht.

4.

Du kommst aus deiner Grabeshöhle,
Wie ehdem aus der Jungfrau Schooß,
Und rufst uns zu: Macht eure Seele
Vom Grabe eurer Sünden los!

5.

O Hirt! du wuschest deine Schafe
Im Wasser deiner Taufe ab;
Sie ist das Bad von Sünd' und Strafe,
Sie unsrer Missethaten Grab.

6.

Du wolltest an dem Kreuze büßen,
Erlöser! unsre Sündenschuld,
Und liebreich all dein Blut vergießen,
Uns zu erwerben Gottes Huld.

7.

Laß uns an dir stäts Freude finden,
O Jesu, unser Ostergast!
Befreye uns vom Tod der Sünden,
Die du erweckt zum Leben hast.

8.

Laß dich von uns, o Vater! loben;
Und du, der unser Heiland heißt,
Der mächtig sich vom Grab erhoben;
Und du, o Tröster, heil'ger Geist!

LXIV.

Drittes Lied.

Aurora coelum purpurat.

Ad Laud.

1.

Den Himmel färbt die Morgenröthe,
Und Lobgesang erfüllt die Luft,
Triumph tönt bey der Grabesstätte;
Doch wüthend knirscht der Hölle Kluft.

2.

Es steiget aus der Grabeshöhle
Der starke König froh empor,
Und führet jede fromme Seele
Der Vorzeit im Triumph hervor.

3.

Sein Grab bewachten viele Krieger;
Versiegelt war des Grabes Stein;
Doch es erstand des Todes Sieger,
Und gräbt ihn in sein Grabmal ein.

4.

Hinweg mit Schmerz, hinweg mit Klagen,
Wischt jede Trauerthräne ab!
Wir hören Gottes Engel sagen:
„Der Heiland ist nicht mehr im Grab."

5.

Laß uns an dir stäts Freude finden,
O Jesu, unser Ostergast!
Befreye uns vom Tod der Sünden,
Die du erweckt zum Leben hast.

6.

Laß dich von uns, o Vater! loben;
Und du, der unser Heiland heißt,
Der mächtig sich vom Grab erhoben;
Und du, o Tröster, heil'ger Geist!

LXV.

Am Feste der Lanze und der Nägel des Herrn.

(Am zweiten Freytag nach Ostern.)

Erstes Lied.

Pange lingua gloriosae
Lanceae praeconium.

Ad Vesp.

1.

Stimmt hochentzücket, Christenzungen!
Der hehren Lanz' ein Loblied an;
Sie hat das beste Herz durchdrungen,
Aus welchem Blut und Wasser rann,
Als Jesus Christus für uns litt,
Und für das Heil der Welt verschied.

2.

Der Speer, vor Schätzen auserwählet,
Eröffnete der Welt das Heil:
Im Herzen Jesu stark gestählet,
Wird dieser Speer der Starken Pfeil.
Die Nägel bleiben unsre Wehr',
Fällt über uns der Satan her.

3.

Das letzte Blut hast du genommen
Dem Herzen Jesu, süßer Speer!
Und Sündentilgung ist gekommen
Durch deine Nägel, Gott und Herr!
Durch diese Waffen hast die Welt
Entsündiget du hergestellt.

4.

Der Speer ist Stab uns Erdepilgern;
Er stärkt die Schüchternen mit Muth:
Zu Kämpfern macht uns, und zu Tilgern
Der Sünde, des Erlösers Blut.
Durch seine Nägel wird uns Kraft,
Wenn Schwachheit uns befällt, verschafft.

5.

Du hast die Hölle überwunden,
O Jesus Christus, Gott und Herr!
Wir Menschen haben Heil gefunden
Durch deine Nägel, deinen Speer:
Verschaff uns, Herr! zu jeder Zeit
Durch diese Waffen Sicherheit.

LXVI.

Zweites Lied.

Paschali jubilo sonent praeconia.

Ad Matut.

1.

Wir preisen deine heil'gen Waffen
Zur Osterfreude, Gott und Herr!
Die uns den schönsten Sieg verschaffen,
Das Kreuz, die Nägel und den Speer.

2.

Das Kreuz entreißt der Höll' die Beute;
Der Speer schließt auf das Heiligthum;
Die Nägel wandeln in die Freude
Des Himmels Erdenleiden um.

3.

Die Nägel waren eingedrungen
In Gottes Hand, in Gottes Fuß:
Der Speer ward nach der Brust geschwungen;
Da strömte uns der Gnade Fluß.

4.

Der Speer hat Jesu Herz durchstossen,
Da ist zum Heil uns aus der Brust
Vermischt mit Wasser Blut geflossen. —
O trinkt von diesem Strom mit Lust!

5.

Dir wird, o Gott! in deinen Höhen
Von allen Engeln Lob geweiht:
Mit ihnen eint sich unser Flehen,
Und preiset dich in Ewigkeit.

LXVII.

Drittes Lied.

Verbum supernum prodiens,
Salvare, quod perierat.

Ad Laud.

1.

Des Vaters Wort erschien auf Erden,
Und stellte das Verlorne her:
Sein Tod sollt' unser Opfer werden,
Durch seine Någel, seinen Speer.

2.

O du, des Herrn glorreiche Lanze!
Die fürchterlich der Hölle droht,
Du führest uns zum Sternenglanze
Durch des Versöhners heil'gen Tod.

3.

Ihr Någel Jesu! euern Malen
Enttråufelt unser Lösegeld,
Ein Duft, der von den Düften allen
Den süßesten Geruch enthålt.

4.

Durchstochen hat des Herrn Brusthöhle
Der scharfe Speer mit Höllenwuth:
Vom Starken strömte eine Quelle,
Wie Honig süß*) — des Mittlers Blut.

5.

Der Vater goß des Zornes Schale
Auf seinen Eingebornen aus,
Und zieht uns so zum grossen Mahle
Hinauf, hinauf, ins Vaterhaus.

*) B. d. Richter 14, 14.

6.

Dir thränen freudig unsre Augen,
Verwundeter! du unsre Lust!
O laß du Wein und Milch uns saugen
Mit Liebessinn aus deiner Brust!

7.

O du, der alles hat erschaffen,
Sey unsere Erquickung du!
Verleih durch deine heil'gen Waffen
Uns vor den Feinden stäte Ruh!

LXVIII.

Am Feste der Himmelfahrt des Herrn.

Erstes Lied.

Salutis humanae Sator.

Ad Vesp. et Laud.

1.

O Jesu! aller Menschen Heil,
Der reinen Herzen bester Theil,
Du unsrer Liebe Gegenstand,
Durch den die Welt Erlösung fand.

2.

Wie übergroß war deine Huld;
Du nahmst auf dich der Sünder Schuld,
Und giengest in die Todespein,
Um uns vom Tode zu befreyn.

3.

Du drangst in die Vorhölle hin,
Gefangnen Fesseln abzuziehn,
Fuhrst, nach vollbrachtem Siegeslauf,
Zu deines Vaters Rechten auf.

4.

O gieb durch deinen Gnadenblick
Den Stand der Unschuld uns zurück!
Laß sehen uns dein Angesicht,
Beglück uns durch dein selig Licht.

5.

Du Himmelsführer, Himmelsbahn!
Zieh unsre Herzen zu dir an;
Erfreue unsern Thränenblick;
Vollend' im Himmel unser Glück!

LXIX.

Zweites Lied.

Aeterne Rex altissime.

Ad Matut.

1.

Erhabner Fürst der Ewigkeit!
Der von der Sünde uns befreyt,
Dem die besiegte Todesmacht
Den herrlichsten Triumph gebracht.

2.

Du fuhrst zum Himmel segnend auf,
Hoch über aller Sterne Lauf:
Zum Herrscherthrone rief dich ab
Die Macht, die dir der Vater gab.

3.

Dir ist itzt alles unterthan;
Dich bethen alle Himmel an;
Dir beugt sich, was auf Erden ist,
Und was die Hölle in sich schließt.

4.

Die Engel, tiefanbethend, sehn
Das neue Loos der Sterblichen:
Wir sündigten; du machst uns rein.
Das Reich, o Gott und Mensch! ist dein.

5.

Dir schlägt das Herz im Hochgefühl:
Du unsrer Sehnsucht letztes Ziel!
Durch den sich alle Welten drehn,
Lehr' uns die Lust der Welt verschmähn.

6.

Wir flehen, Herr! zu deiner Huld:
Vergieb uns unsre Sündenschuld,
Und ziehe unser schwaches Herz
Durch deine Gnade himmelwärts!

7.

O wenn du einst die Wolken neigst,
Und dich als unsern Richter zeigst,
Sprich dann uns von der Strafe frey,
Und zähl' uns deinen Sel'gen bey.

8.

Preis dir, der herrlich überwand,
Den, thronend zu der rechten Hand,
Mit deinem Vater, deinem Geist,
Der Ewigkeiten Nachhall preis't.

LXX.

Am heiligen Pfingstfeste.

Erstes Lied.

Veni sancte Spiritus.

Sequentia ex Miss.

1.

O komm mit deines Lichtes Strahle,
Geist Gottes! auf uns Christen alle
Herab von deines Himmels Höhn!
Komm, du der Vater aller Armen!
Die Gnade spendet dein Erbarmen,
Durch dich nur kann der Geist hell sehn.

2.

Von dir kommt Trost in trüben Stunden,
Und wer dich, süßer Gast! gefunden,
Der fühlet sich durch dich erfrischt.
Du schenkest Ruh' in schweren Plagen,
Und Kühlung in den heißen Tagen,
Du bist's, der jede Thrän' abwischt.

3.

O deines Lichtes reinster Schimmer
Erfülle unsre Herzen immer,
Die glaubensvoll zu dir aufsehn.
Ach! ohne deine Gnadenvölle
Kann unsre schwache Menschenseele
Nicht auf dem Weg der Tugend gehn.

4.

Gieb Reinigkeit dem Sündenleben,
Laß das Verdorrte sich erheben,
Und heile jede Wunde du!
Erweich' und beuge du das Harte,
Erwärme, was vor Frost erstarrte,
Und führ' dir das Verirrte zu!

5.

Gieb denen deine sieben Gaben,
Die treu auf dich vertrauet haben,
In deines Glaubens Einigkeit.
Verleihe uns ein selig Sterben,
Und laß uns durch Verdienste erben
Des Himmels ew'ge Seligkeit.

LXXI.

Zweites Lied.

Veni Creator Spiritus.

Ad Vesp.

1.

Komm, Schöpfer Geist! in unsre Seele,
Besuche uns, du heil'ger Gast!
Erfüll' mit deiner Gnadenvölle
Das Herz, das du geschaffen hast.

2.

Nur du kannst unsre Herzen trösten,
Der Feuer du und Liebe bist,
Geschenk des Herrn! des Höchsten, Besten,
Von dem uns Geistessalbung fließt.

3.

Du Gottesfinger! Sieben Gaben
Ergießen sich durch deine Kraft.
Du, den ersehnt die Jünger haben,
Hast Rede ihrem Mund verschafft.

4.

Laß unser Herz vor Lieb' entbrennen;
Entzünd' in dem Verstand dein Licht;
Gieb Kraft, daß wir ertragen können
Die Schwachheit, die den Körper bricht.

5.

O schenk' uns fürder deinen Frieden,
Entfern' uns von des Feindes Bahn!
Das Böse wird so leicht vermieden,
Führst du uns zu dem Guten an.

6.

Laß uns durch dich den Vater kennen,
Des Vaters Sohn, der uns erlös't,
Und dich, den Beyder Geist wir nennen,
Zu jeder Zeit im Glauben fest.

7.

Laß dich von uns, o Vater! loben;
Auch du, der unser Mittler heißt,
Der mächtig sich vom Grab erhoben;
Und du, o Tröster, heil'ger Geist!

LXXII.

Drittes Lied.

Jam Christus astra ascenderat.

Ad Matut.

1.

Schon war der Heiland aufgestiegen,
Woher er einst gekommen war,
Um in des Vaters Schooß zu liegen,
Den Geist zu senden seiner Schaar.

2.

Da war der Festtag angebrochen,
Wo, nach genoß'nem Osterlamm,
Nach den bestimmten sieben Wochen,
Den Herzen neue Freude kam.

3.

Es war des Tages dritte Stunde,
Als plötzlich ein Getös' geschah:
Itzt scholl das Wort vom neuen Bunde:
„Ihr Jünger! Gottes Geist ist da!"

4.

Von deinem Lichte, Vater! kamen
Des Geistes Licht, des Geistes Kraft,
Der durch der Liebe Feuerflammen
Neu aller Jünger Herzen schafft.

5.

Die Wehungen des Geistes hatten
Erfreut der Jünger Angesicht.
Horch! es verkündet Gottes Thaten
Ihr Mund, der alle Sprachen spricht.

6.

Den Römern, Griechen und Barbaren
Sind Jesu Jünger itzt bekannt;
Weil sie des Wunders Zeugen waren,
Und jeder ihre Red' verstand.

7.

Tief im Unglauben noch versunken
Ist mancher Jud', der lästernd spricht:
„Sie sind von süßem Wein betrunken;"
Und ganz verblendet glaubt er nicht.

8.

Doch Petrus steht am Wunderorte:
Hört! wie er mit der Rede Kraft
Durch des Propheten Joels Worte
Die Spötter für die Lüge straft.

9.

Laß dich von uns, o Vater! loben;
Auch du, der unser Mittler heißt,
Der mächtig sich vom Grab erhoben;
Und du, o Tröster, heil'ger Geist!

LXXIII.

Viertes Lied.

Beata nobis gaudia.

Ad Laud.

1.

Es ist der hehre Tag erschienen,
Wo denen, welche Christo dienen,
Gegeben ward der heil'ge Geist,
Der aller Menschen Tröster heißt.

2.

In der Gestalt getheilter Zungen
Hat Gottes Feuer sie umschlungen;
Da ward ihr Herz vor Liebe wund,
Und Eifer strömt' von ihrem Mund.

3.

Ihr Wort ertönt mit lautem Schalle,
Und sie verstehn die Völker alle;
Man hält von süßem Wein sie satt,
Die Gottes Geist erfüllet hat.

4.

Dieß ließ einst nach den Osterzeiten
Geheimnißvoll der Herr bereiten,
Wo nach der heil'gen Tage Zahl
Den Nachlaß das Gesetz befahl.

5.

Erhör, o Gott! nach deiner Güte
Der Deinen demuthvolle Bitte:
Gieß über uns von deinem Haus
Des Geistes beste Gaben aus.

6.

Schon längst hat deine Gnadenvölle
Erfüllet, Herr! auch unsre Seele;
Verzeih uns unsre Sünden Du,
Und gieb uns Tage süßer Ruh!

7.

Laß dich von uns, o Vater! loben,
Dich, Sohn! der sich vom Grab erhoben,
Mit Beyden dich, o heil'ger Geist!
Der unser aller Tröster heißt.

LXXIV.

Am Feste der allerheiligsten Dreyeinigkeit.

Erstes Lied.

Jam sol recedit igneus.

Ad Vesp.

1.

Am Himmel sinkt die Abendsonne.
Du Licht, das unser Herz erfreut,
Send' Licht auf uns von deinem Throne,
O heiligste Dreyeinigkeit!

2.

Dir tönt am Morgen unser Flehen,
Dir bey der Sonne Untergang:
Gieb, daß wir in des Himmels Höhen
Dich ewig preisen mit Gesang.

3.

Dir, Vater! auf dem Himmelsthrone
Sey itzt, und durch die Ewigkeit
Mit deinem eingebornen Sohne
Und deinem Geiste Ehr' geweiht.

LXXV.

Zweites Lied.

Summae parens clementiae.

Ad Matut.

1.

O Liebe! stäts bereit zu schonen,
Die weis' den Lauf der Welten reiht,
O Gott! du dreyfach in Personen,
Und einfach in der Wesenheit.

2.

Reich' uns die Hand, daß sich erhebe
Der Geist zu dir voll Nüchternheit,
Daß flammend unser Herz dir gebe
Den Zoll der schuld'gen Dankbarkeit.

3.

Dem Vater auf dem Himmelsthrone,
Und seinem Geist der Heiligkeit,
Und seinem eingebornen Sohne
Sey ewig Ehr' und Preis geweiht.

LXXVI.

Drittes Lied.

Tu Trinitatis Unitas.

Ad Laud.

1.

Dreyeiner Gott! blick auf uns nieder;
Du lenkst die Welt durch deine Macht;
Dir bringen wir des Dankes Lieder,
Erwecket von dem Schlaf der Nacht.

2.

Der Sonne Aufgang anzukünden,
Scheint hell und klar der Morgenstern,
Vor dem die Finsterniße schwinden. —
O leucht' auch uns, du Licht des Herrn!

3.

Dem Vater auf dem Himmelsthrone,
Und seinem Geist der Heiligkeit,
Und seinem eingebornen Sohne
Sey ewig Ehr' und Preis geweiht.

LXXVII.

Am heiligen Fronleichnamsfeste.

Erstes Lied.

Lauda Sion Salvatorem.

Sequentia in Miss.

1.

Sion! dem, der dich belehret,
Der dich leitet und ernähret,
Töne heut mit lautem Klang
Dein entzückter Hochgesang.

2.

Laß, soviel die Kräfte können,
Deines Lobes Schall ertönen;
Du rühmst nicht genug Ihn an,
Den kein Lob erreichen kann.

3.

Das Geheimniß, das zum Leben
Uns der Heiland hat gegeben,
Wird heut — alles Ruhmes werth —
Von den Christen hochverehrt.

4.

Christus gab (wir glauben's alle,)
Bey dem heil'gen Abendmahle
Der geliebten Zwölfe Schaar
Sich in dem Geheimniß dar.

5.

Laßt des Preises Lieder schallen,
Und von ferne wiederhallen:
Wonne ström' durch jedes Herz,
Jubel steige himmelwärts.

6.

Denn der Festtag wird begangen,
Wo die Welt zuerst empfangen
Aus des Gottversöhners Hand
Seiner Liebe Unterpfand.

7.

Um den alten aufzuheben,
Ward der neue Bund gegeben,
Wo das alte Passahlamm
Durch dieß Mahl ein Ende nahm.

8.

Dunkel weichet vor der Klarheit,
Vorbild schwindet vor der Wahrheit,
Und in hellen Tageslauf
Lös't die alte Nacht sich auf.

9.

Was einst in dem Speisesaale
Christus that beym Abendmahle,
Setzen wir, nach seinem Wort,
Täglich, Sein gedenkend, fort.

10.

Was der Herr zuerst gefeyert,
Wird von uns noch itzt erneuert;
Wir auch weihen Brod und Wein
Zu des Heiles Opfer ein.

11.

Da sagt uns die Glaubenslehre,
Daß in Fleisch das Brod sich kehre,
Daß dein Blut, o guter Hirt!
Aus dem Saft der Reben wird.

12.

Was die Augen nimmer sehen,
Was der Geist nicht kann verstehen,
Faßt der feste Glaube auf
Gegen aller Dinge Lauf.

13.

Unter zweyerley Gestalten,
Die ihr Wesen nicht behalten,
Und nichts sind, als Zeichenbild,
Ist das Höchste eingehüllt.

14.

Unter jeder der Gestalten
Ist der Gottmensch ganz enthalten.
Sieh! der Leib des Mittlers speis't
Und sein Blut tränkt unsern Geist.

15.

Wer zu diesem Mahle eilet,
Dem wird Christus, unzertheilet,
Unzerbrochen, unzerstückt,
Auf die Zunge ganz gedrückt.

16.

Wenn, wie Einer, Tausend kämen,
Würde jeder gleichviel nehmen:
Christi Leib, der uns ernährt,
Wird nicht beym Genuß zerstört.

17.

Dieß Geheimniß wird von Frommen
Und von Bösen hingenommen;
Doch ist dein Genuß, o Gott!
Bald zum Leben, bald zum Tod.

18.

Leben ißt die fromme Seele;
Doch die böse Tod und Hölle:
Sieh! wie beyden Ein Genuß
Ganz verschieden wirken muß.

19.

Siehst das Sakrament du brechen,
Laß das nicht den Glauben schwächen;
Das, was in dem Ganzen ist,
Ist im Stückchen, — Jesus Christ.

20.

Nicht das Wesen kann man spalten;
Wenn die Hand auch die Gestalten
Bey dem heil'gen Opfer bricht,
Aendert sich doch Christus nicht.

21.

Seht! das Brod, das Engel ehren,
Will im Pilgerstand uns nähren;
Doch ist's nur der Kinder Brod:
Gebt's dem Sünder nicht zum Tod!

22.

Früh schon ward es vorbedeutet:
Wo zum Opfer Isaak schreitet,
In des Osterlammes Tod,
Und im alten Mannabrod.

23.

Guter Hirt, du unsre Speise!
Nähr' uns auf der Pilgerreise,
Bis im Land der Seligkeit
Einst dein Anblick uns erfreut.

24.

Der du deine Huld uns schenkest,
Mächtig weise alles lenkest,
Und im Staube unsern Geist
Durch dein Fleisch und Blut erfreust,

25.

Sprich zu mir bey meinem Sterben:
„Ich laß dich mein Reich itzt erben:
„Ewig sey mein Tischgenoß!
„Theile meiner Heil'gen Loos!"

LXXVIII.

Zweites Lied.

Pange lingua gloriosi
Corporis mysterium.

Ad Vesp.

1.

Preis't aus vollem Herzenstriebe
Jesum, unser höchstes Gut,
Das Geheimniß seiner Liebe,
Dieß sein Fleisch, und dieß sein Blut,
Das der Herr der Nationen,
Den Maria uns gebar,
Um die Menschen zu verschonen,
Einst vergoß am Kreuzaltar.

2.

Für uns ward er hingegeben. —
Zu verändern unser Loos,
Fieng er an sein menschlich Leben
In der reinsten Jungfrau Schooß:

Streute seines Wortes Samen
In die Welt zum Menschenwohl,
Bis die letzten Tage kamen,
Wo er schloß — so wundervoll.

3.

Als er in dem Speisesaale
In der Jünger Mitte saß,
Und beym letzten Abendmahle
Die gebothnen Speisen aß,
Wollte Er das Beste spenden,
Und gab der geliebten Schaar
Göttlichmild mit eignen Händen,
Ach! Sich Selbst zur Speise dar.

4.

Ja! Brod wandelt, uns zum Leben,
In sein Fleisch der Gottmensch um,
Und sein Blut wird uns gegeben
In des Kelches Heiligthum.
Zwar dein Sinn, o Mensch! bemerket
Dieß erhabne Wunder nicht;
Doch dein Herz fühlt sich gestärket,
Glaubst du, was dein Heiland spricht.

5.

Laßt uns dieß Geheimniß ehren,
Das wir tiefgebeugt hier sehn:
Vor des neuen Bundes Lehren
Muß der alte Bund vergehn.
Was durch Sinne hier im Staube
Niemals sich begreifen läßt,
Das ersetze uns der Glaube
Unbeweglich felsenfest.

6.

Jubel, Preis, und Dank und Ehre
Gott, dem Vater, auf dem Thron,
Lobgesang und Jubelchöre
Seinem eingebornen Sohn:
Und dem Geist der reinen Lehre,
Der ausgeht von Beyden gleich,
Töne gleichfalls Dank und Ehre
Itzt, und einst im Himmelreich.

LXXIX.

Drittes Lied.

Sacris solemniis juncta sint gaudia.

Ad Matut.

1.

Zu wecken unsre Freude, hat
Der hohe Festtag sich genaht.
Ertön' aus aller Christen Brust,
O Preisgesang! voll heil'ger Lust.
Legt ab das Alte, alles sey —
Gesang, und Herz, und Werke — neu.

2.

Das letzte Mahl der Leidensnacht
Wird ins Gedächtniß uns gebracht,
Wo Christus ungesäuert Brod
Den Brüdern mit dem Lamme both,
Wie es fürs alte Passahmahl
Den Vätern das Gesetz befahl.

3.

Genoßen war das Osterlamm,
Dein Vorbild, o mein Bräutigam!
Da reichtest mit liebvoller Hand
Du deiner Liebe Unterpfand:
Ganz gabst du dich der ganzen Schaar,
Ganz jedem Jünger einzeln dar.

4.

Wie voll von Schwachheit und von Schmerz
War damals aller Jünger Herz!
Der Leib des Herrn gab ihnen Muth,
Und Heiterkeit sein heilig Blut.
Nehmt, sprach er, diesen Kelch itzt hin,
Den ich euch reiche, trinket ihn!

5.

So setzte er dieß Wunder ein. —
Und dieses Opfer wird allein,
Weil es sein Wille so gebeut,
Von seinen Priestern ihm geweiht.
Sie nehmen es bey dem Altar,
Dann reichen sie's der Christenschaar.

6.

Den Menschenkindern wird beschert
Das Brod, das auch die Engel nährt.
Uns Christen zeigt sich offenbar,
Was einst den Juden Vorbild war.
Dich, Herr und Gott! genießt dein Knecht,
Der Mensch, so dürftig, arm und schlecht.

7.

Dreyeinig großer Gott! zu dir
Flehn aus dem Staub der Erde wir:
Du, dem wir hier Anbethung weihn,
O kehr in unsern Herzen ein;
Führ uns auf deines Wortes Bahn
Zum Lichte, wo du wohnst, hinan!

LXXX.

Viertes Lied.

Verbum supernum prodiens,
Nec Patris linquens dexteram.

Ad Laudes.

1.

Vom Himmel kam des Vaters Wort,
Blieb doch beym Vater fort und fort,
That seinem Volk des Guten viel,
Und nahte seinem Lebensziel.

2.

Es lieferte sein Jünger Ihn
Zum Tode seinen Feinden hin,
Als Er, das wahre Lebensbrod,
Den Jüngern sich zur Speise both.

3.

Er weihte Brod, er weihte Wein
Zu seinem Fleisch und Blute ein,
Um seine lieben Sterblichen
Durch sich ganz zu ersättigen.

4.

Zum Bruder gab Ihn uns der Stall,
Zur Speise dieß sein Abendmahl,
Sein Kreuz gab Ihn zum Opfer hin,
Sein Thron giebt uns zum Lohne Ihn.

5.

O Opfer du, voll Huld und Gnad'!
Das uns das Reich erworben hat,
Es setzen uns die Feinde zu,
Sey unsre Hilf' und Stärke du.

6.

Dir, Vater, Geist, und ewig Wort!
Sey Preis und Ehre fort und fort:
Der Seligkeit erwünschtes Heil
Werd' uns in deinem Reich zu Theil.

LXXXI.

Fünftes Lied.

Adoro Te devote, latens Deitas.

Sub fin. grat. act. post Miss.

1.

Jubel, Preis, Anbethung dir, o Jesus Christ!
Der du unter Brodsgestalt verborgen bist:
Dir beugt sich voll Demuth mein entzücktes Herz;
Denn dein holder Anblick reißt es himmelwärts.

2.

Zwar begreift Gefühl, Geschmack und Aug dich nicht;
Doch ich glaub', was das Gehör allein mir spricht:
Was ich aus des Sohnes Gottes Mund gehört,
Glaub' ich fest ihm, weil er uns nur Wahrheit lehrt.

3.

An dem Kreuz verbarg nur deine Gottheit sich;
Hier verhüllst du auch mit deiner Menschheit dich;
Doch mit Gottheit und mit Menschheit bist du hier;
Dieß glaub' ich, und flehe, wie der Schächer, dir.

4.

Nicht, wie Thomas, seh' ich deine Wunden mehr;
Doch sagt dir mein glaubend Herz: „Mein Gott und Herr!“
Stärke meinen Glauben, meine Hoffnung du,
Flüstre meiner Seele deine Liebe zu!

5.

Du, o Denkmal von des Mittlers Kreuzestod!
Du giebst Leben uns, o wahres Engelbrod!
O verleihe stäts von dir zu leben mir,
Und vermehr' mein heißes Sehnen stäts nach dir!

6.

Du, der für uns Sünder Blut und Leben gab,
Wasch' mich durch dein Blut von allen Sünden ab;
Denn ein Tropfen deines heil'gen Bluts allein
Macht uns alle von der Sünde Flecken rein.

7.

Gottmensch Jesus! den ich hier verborgen seh',
Gieb mir das, was ich von ganzer Seele fleh':
Führ' mich in dein Reich nach meinem Tode ein,
Laß mich selig dann durch deinen Anblick seyn.

LXXXII.

Am Feste des heiligsten Herzens Jesu.

(Am Freytag nach der Fronleichnamsoktav.)

Erstes Lied.

Auctor beate saeculi.

Ad Vesp.

1.

O Heiland Aller, Jesus Christ!
Der wahrer Gott von Gott du bist,
Und Licht vom Licht, der diese Welt
Erschaffen hat, und noch erhält.

2.

Die Liebe machte, daß du kamst,
Und unser menschlich Fleisch annahmst.
O deine Liebe, Herr! erwarb,
Was uns der erste Mensch verdarb.

3.

Die Liebe, deren Allmachtruf
Den Himmel, Meer und Erde schuf,
Die mild den Vätern sich erwies,
Und unsrer Sünden Band zerriß.

4.

Nie werde dieser Liebe Kraft
Aus deinem Herzen weggeschafft!
Es schöpfe sich aus dieser Quell'
Versöhnung jede Menschenseel'!

5.

Darum wardst du verwundet, Herr!
Darum durchbohrte dich der Speer:
Als Blut vermischt mit Wasser floß,
Sprachst du uns von der Sünde los.

6.

Dir, Vater! auf dem Himmelsthron,
Und deinem eingebornen Sohn,
Und deinem Geist sey Dank geweiht
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

LXXXIII.

Zweites Lied.

En ut superba criminum.

Ad Matut.

1.

Sieh! wie die Menge der Verbrechen,
Und unsers Hochmuths Missethat
Des Gottversöhners Herz durchstechen,
Das Herz, das nichts verschuldet hat.

2.

Ja, unsre Missethaten werfen
In Jesu Herz des Kriegers Speer,
Und unsre schweren Sünden schärfen
Die Spitze dieses Speers noch mehr.

3.

Aus diesem offnen Herzen blühte
Die Kirche, Jesu Braut, hervor.
Zur Rettung aus der Fluthen Mitte
Ist dieß der Arche Seitenthor.

4.

Gleich einem siebenfachen Fluße
Strömt aus dem Herzen Gnad' und Huld:
O waschen wir durch wahre Buße
Im Blut des Lammes unsre Schuld!

5.

Nicht wollen wir der Sünd' mehr fröhnen,
Die unsers Jesus Herz durchsticht:
Von Lieb' soll unser Herz entbrennen,
Wie Lieb' aus Jesu Herzen spricht.

6.

Laß dieß durch deine Gnad' geschehen,
O Vater, Sohn, und heil'ger Geist!
Den ewig in des Himmels Höhen
Und auf der Erde alles preis't.

LXXXIV.

Drittes Lied.

Cor, arca legem continens.

Ad Laudes.

1.

O Herz! des neuen Bundes Lade,
Wo kein Gesetz der Knechtschaft ist,
Das Liebe nur, und Huld und Gnade
In seinem Heiligthum einschließt:

2.

Du bist für uns die heil'ge Stätte,
Die Gott im neuen Bund uns ließ,
Der beß're Tempel zum Gebete,
Der Vorhang, der für uns zerriß.

3.

O Herz! dich hat mit einem Speere
Am Kreuz die Liebe aufgethan,
Daß Jeder jene Liebe ehre,
Die man an dir nicht sehen kann.

4.

Die Liebe that es, daß dein Leben
Am Kreuz für uns das Opfer war:
Aus Lieb' willst du noch itzt dich geben
Zum Opfer uns auf dem Altar.

5.

Wer schenkt dem Liebenden nicht Liebe,
Der durch sein Blut erlöst uns hat?
Wenn doch das Herz des Heilands bliebe
Auf ewig unsre Wohnungsstadt!

6.

Dem Vater auf dem Himmelsthrone,
Und seinem Geist der Heiligkeit,
Und seinem eingebornen Sohne
Sey ewig Ehr' und Preis geweiht.

LXXXV.

Am Feste der Verklärung des Herrn.

(6. August.)

Erstes Lied.

Quicunque Christum quaeritis.

Ad Vesp. et Matut.

1.

Wer immer Jesum wünscht zu sehen,
Erheb' den Blick nach jenen Höhen;
Dort zeigt er sich, o Christen! euch,
Verklärt in seinem Gottesreich.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

2.

Wir sehen ihn in hehrem Schimmer:
Entrissen wird ihm dieser nimmer;
Und seiner Hoheit Herrlichkeit
Ist unbegränzt in Ewigkeit.

3.

Er ists, der Juda's Scepter führet,
Und jedes Heidenvolk regieret,
Verheissen schon dem Abraham,
Und allem Volk, das von ihm kam:

4.

Dem die Propheten Zeugniß gaben,
Den Viele vorgebildet haben:
Auf Ihn weist uns der Vater hin:
„Glaubt Alle Ihm, und höret Ihn!"

5.

Preis dir, erhabner Herr der Deinen!
Du offenbarest dich den Kleinen:
Dir, Vater! Geist der Heiligkeit!
Sey Ehre auch zu jeder Zeit.

LXXXVI.

Zweites Lied.

Lux alma JESU mentium.

Ad Laudes.

1.

Kommst, Jesus! du in unsre Seele,
Wie wirds dann durch dein Licht so helle:
Du, der der Sünde Nacht zerstreut,
Erfüllest uns mit Süßigkeit.

2.

Wie froh ist der, bey dem du wohnest!
Der du zur Rechten Gottes thronest,
  Du bist des Himmels süßes Licht;
  Der Fleischessinn erfaßt dich nicht.

3.

O Abglanz von des Vaters Schimmer!
O Liebe! dich begreift man nimmer:
  Gieb, daß sich deine Gegenwart
  In uns durch Liebe offenbart.

4.

Preis dir, erhabner Herr der Deinen!
Du offenbarest dich den Kleinen:
  Dir, Vater! Geist der Heiligkeit!
  Sey Ehre auch zu jeder Zeit.

Gesänge der heiligen Kirche
für die
Festtage der seligsten Jungfrau Maria.

LXXXVII.
Erstes Lied.

Ave maris stella.

Ad Vesp.

1.

O Stern auf diesem Lebensmeer,
Du Gottesmutter groß und hehr,
Maria, sey gegrüßet!
Dir, holde Jungfrau! flehen wir,
Dir, deren Hand die Himmelsthür
Uns mitleidvoll aufschließet.

2.

Durch Gabriels erhabnen Mund
Ward dir der Rathschluß Gottes kund,
Der diese Welt beglücket.
Sieh! Evas Namen änderst du:
O schenk uns, Mutter! Gottesruh',
Die unser Herz entzücket.

3.

O reich' uns deine Mutterhand,
Und lös' der Sünde enges Band,
Gieb Geisteslicht den Blinden.
Verbanne jedes Mißgeschick,
Und laß uns wahres Christenglück
Bey deinem Sohne finden.

4.

Laß dich als unsre Mutter sehn;
Durch dich dring unser heißes Flehn
Hin bis zu Gottes Throne:
Hin zu dem Mittler Jesus Christ,
Der für uns Mensch geworden ist,
Zu deinem lieben Sohne.

5.

O Jungfrau! du, so tugendreich,
Wer ist dir wohl an Milde gleich,
Wer aus den Menschen allen?
Gieb Keuschheit uns, und Menschenhuld,
Daß wir, frey von der Sündenschuld,
Rein durch dieß Leben wallen.

6.

Mach' unser Leben tugendvoll,
Gieb, daß wir uns zum Tode wohl
Und christlich gut einweihen,
Daß wir einst Jesum Christum sehn,
Und selig in sein Reich eingehn,
Uns seiner stäts zu freuen.

7.

O Vater auf dem Himmelsthron!
Du wirst von uns im Jubelton
Mit Herz und Mund gepriesen:
Auch dir, o Heiland Jesus Christ!
Dir, Geist! der unser Tröster ist,
Sey gleiche Ehr' erwiesen.

LXXXVIII.

Zweites Lied.

Quem terra, pontus, sidera.

Ad Matut.

1.

Vor dem der Himmel und die Welt
Im Staub anbethend niederfällt,
Den Weltbeherrscher, hehr und groß,
Trägst, Jungfrau! du in deinem Schooß.

2.

Vor dem sich Mond und Sonne neigt,
Dem alles dienstbar sich erzeigt,
Den schließt die Jungfrau keusch und rein,
Vom Geiste überschattet, ein.

3.

Der große Schöpfer, der die Welt
Umfassend an dem Finger hält,
War, uns durch seine Huld geschenkt,
In deinem Leibe eingeschränkt.

4.

Du, die der Engel selig preis't,
Umschattet von dem heil'gen Geist,
Du bist beglückt, die Den gebar,
Der aller Welt Verlangen war.

5.

Dir, Jesus! bringen Preis wir dar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar,
Auch dich, des Sohnes Vater! preis't
Dein gläubig Volk mit deinem Geist.

LXXXIX.

Drittes Lied.

O gloriosa virginum.

Ad Laudes.

1.

O Jungfrau, der Jungfrauen Lust,
Erhöhet in dem Himmelszelt!
Du nährtest einst an deiner Brust
Das kleine Kind, den Herrn der Welt.

2.

Was Eva einst für uns verlor,
Das stellte her dein göttlich Kind:
Du öffnest uns des Himmels Thor,
Wo für die Büßer Freuden sind.

3.

Du bist des höchsten Königs Thron,
Des Himmels glänzend Heiligthum.
O singt der Jungfrau heil'gem Sohn,
Erlös'te Völker! Preis und Ruhm.

4.

Dir, Jesus Christus! bringen wir,
Dir, den Maria uns gebar,
Dir, Vater! und o Geist! auch dir
Den wärmsten Dank der Seele dar.

XC.

Viertes Lied.

Memento rerum conditor.

Ad horas min. Off. parv. B. V.

1.

Gedenk, daß Du, der einst mit Macht
Die ganze Welt hervorgebracht,
Im Leib der Jungfrau Fleisch annahmst,
Und durch sie zu uns Menschen kamst.

2.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Durch die uns Gnade Gott verleiht,
Mach' uns von unserm Feinde frey,
Und steh im Todeskampf uns bey.

3.

Dir, Jesus! bringen Preis wir dar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar,
Auch dich, des Sohnes Vater! preis't
Dein gläubig Volk mit deinem Geist.

XCI.

Am Feste der sieben Schmerzen Mariä.

(Freytag vor dem Palmsonntag.)

Stabat Mater dolorosa.

Sequent. in Miss.

1.

Jesu Mutter stand betrübet
Bey dem Sohn, den sie geliebet,
Als er an dem Kreuze hieng.
Wie war sie voll tiefer Trauer,
Als das Schwert mit Todesschauer
Ihr empfindsam Herz durchgieng.

2.

Wie bestürzet, wie beklommen
Stand die Mutter aller Frommen
Bey dem Kreuz auf Golgatha!
Als sie Ihn mit bangem Sehnen,
Und mit ungezählten Thränen
Für die Sünder leiden sah.

3.

O wer soll nicht Mitleidsthränen
Mit der Mutter weinen können,
Wo sie Todesschmerz umgiebt?
Wer soll sie so wenig lieben,
Und sich nicht mit ihr betrüben,
Die des Sohnes Tod betrübt?

4.

Sie erblickt den Sohn, gebunden,
Voll der Schmerzen, voll der Wunden,
Ach! für unsre Missethat.
Sie sieht den am Kreuze schweben,
Trostlos seinen Geist aufgeben,
Den sie uns geboren hat.

5.

Schmerzenmutter, Quell' der Liebe!
Daß ich mich mit dir betrübe
Steh mir, deinem Diener, bey.
Laß mein Herz von Lieb' entbrennen,
Jesum, meinen Gott, erkennen,
Daß ich ihm gefällig sey.

6.

Drücke deines Sohnes Wunden,
So, wie du sie hast empfunden,
Tief in meine Seele ein!
Für mich ist sein Blut gefloßen,
Laß mich einen Mitgenoßen
Seines bittern Leidens seyn.

7.

Laß mit dir mich wahrhaft weinen,
Und mit Jesus mich vereinen,
Mit ihm theilen seinen Schmerz.
Zu dem Kreuze mit dir eilen,
Deine Trauer mit dir theilen,
Dieß, o Mutter! wünscht mein Herz.

8.

Jungfrau, der Jungfrauen Zierde!
Wenn mir doch gegeben würde,
    So, wie du, betrübt zu seyn.
Jesu Tod und seine Plagen
Möcht' an mir ich immer tragen,
    Und mich seinem Dienste weih'n.

9.

Möcht' ich seiner Wunden denken,
Mich mit seinem Blute tränken,
    In der Lieb' mit ihm vereint.
Wird die Liebe mich entzünden,
O dann werd' ich Gnade finden,
    Wann er zum Gericht erscheint.

10.

Jesu Kreuz sey meine Ehre,
Und sein Tod mir Schutz und Wehre
    In des Erdenlebens Streit.
Jesus! wann mein Leib wird sterben,
Laß dann meine Seele erben
    Deines Himmels Seligkeit.

XCII.

Am nämlichen Feste.

(Am dritten Sonntag im September.)

Erstes Lied.

O quot undis lachrymarum.

Ad Vesp.

1.

Ach! in einem Strom von Thränen,
Mit des Schmerzes bangem Stöhnen
Steht Maria tief betrübt,
Als ihr Mutterarm umfasset
Den, der für uns ist erblaßet,
Den als ihren Sohn sie liebt.

2.

Thränen weiht sie seinem Munde,
Seiner süßen Seitenwunde,
Jeder Hand, vom Blute roth.
Hingebeugt zu Jesu Füßen,
Läßt sie ihre Thränen fließen,
Trauernd über seinen Tod.

3.

Ohne Zahl und ohne Ende
Küßt umarmend sie die Hände,
Und des Sohnes offnes Herz.
Ach! ihr Mutterherz zerfließet,
Da sie alle Wunden küßet,
Ganz in treuer Liebe Schmerz.

4.

Mutter! sieh! durch deine Zähren,
Die wir kindlichfromm verehren,
Durch des Sohnes Todespein,
Flehen treu dir unsre Herzen:
Drücke deiner Seele Schmerzen
Tief in unsre Seele ein!

5.

Vater auf dem Himmelsthrone,
Mit dem Geist und deinem Sohne,
Heiligste Dreyeinigkeit!
Dir soll von uns Menschen allen
Ehre, Preis und Dank erschallen;
Lob sey ewig dir geweiht.

XCIII.

Zweites Lied.

Jam toto subitus vesper eat polo.

Ad Matut.

1.

Zieh, Nacht! vom Himmel dich zurücke,
Bring, Sonne! schnell den Tag heran,
Itzt, wo auf Jesu Tod ich blicke,
Auf seine Schmach und Leidensbahn.

2.

Auf Golgathas umwölkten Höhen
Stehst, o Maria! du bethränt:
Gestärkt kannst du Ihn leiden sehen,
Und hören, wie Er seufzt und stöhnt.

3.

Den Sohn siehst du am Kreuze hangen,
Bedeckt mit Wunden, und voll Schmerz.
Ach! welche Schmerzendolche drangen
Durch dein empfindsam Mutterherz!

4.

Die Nägel und die Dornenkrone,
Der Speer, und jedes Wundenmal,
Die Gall', gereicht mit bitterm Hohne,
Sind für ihr Herz vielfache Qual.

5.

Seht! wie sie sich, mit Muth im Herzen,
Die höchste Marterkron' erwirbt.
O Wunder! daß in solchen Schmerzen
Sie, bis zum Tod gequält, nicht stirbt.

6.

Preis tön' dir, Gott! du Ewigguter;
Zu dir entsteigt mein heißes Flehn:
O laß mich, gleich der Schmerzenmutter,
In jeder Trübsal aufrecht stehn!

XCIV.

Drittes Lied.

Summae Deus clementiae.

Ad Laudes.

1.

Erbarmer Gott! laß unsre Herzen,
In Andacht tief gerühret seyn:
Wir denken an Mariens Schmerzen,
An ihres Sohnes Todespein.

2.

Laß durch Maria Heil uns finden,
Die wir beym Kreuze weinen sehn;
Du kannst ja aller Menschen Sünden
Durch ihre Thränen reinigen.

3.

Wir senken uns in deine Wunden,
O Jesus! tiefbetrachtend ein:
Laß deiner Mutter Schmerzenstunden
Uns Quelle ew'ger Freuden seyn!

4.

Der du für alle hast gelitten,
Den dankbar deine Kirche preis't,
Erhör, o Jesus! unsre Bitten,
Auch du, o Vater! du, o Geist!

Gesänge der heiligen Kirche

für die sonderheitlichen

Festtage einiger Heiligen Gottes.

XCV.

Am Feste der Bekehrung des heiligen Apostels Paulus.

(25. Jäner.)

Egregie Doctor Paule mores instrue.

Ad Vesp. et Matut.

1.

Belehr', o Paulus! unser Herz,
Zieh es durch Tugend himmelwärts,
Bis, aufgelös't vom Erdenstaube,
Zum Anschau'n sich erhebt der Glaube,
Und hell und klar, wie Sonnenschein,
Wird Königin die Liebe seyn.

2.

Dir, heiligste Dreyeinigkeit!
Sey Ehre, Preis und Ruhm geweiht,
Die du allmächtig alles lenkest,
Und, dich zu preisen, Kraft uns schenkest;
Wir preisen dich, itzt in der Zeit,
Einst durch die ganze Ewigkeit.

XCVI.

Am Feste der heiligen Jungfrau und Martyrin Martina.

(30. Jäner.)

Erstes Lied.

Martinae celebri plaudite nomini.

Ad Vesp. et Matut.

1.

Martinens hehrem Namen bringet,
Ihr Christen! Preis mit frohem Sinn;
Besingt als Jungfrau sie, besinget
Sie als des Heilands Martyrin!

2.

Von herrlichem Geschlecht entsproßen,
Sieht für die Welt sie sich beglückt;
Sie ist von allem Glanz umfloßen,
Der eitle Herzen leicht verstrickt.

3.

Doch nichts von dem kann sie ergötzen;
Sie weiht sich Gott. Ihr Armen! euch
Erquicket sie mit ihren Schätzen,
Und trachtet nach dem Himmelreich.

4.

Nicht schwächen ihre Christusliebe
Der Thiere Wuth, der Krallen Schmerz,
Nicht die gehäuften Geißelhiebe;
Denn Trost des Himmels stärkt ihr Herz.

5.

Der Wuth vergessend eilen Löwen
Liebkosend ihren Füßen zu;
Doch sieh! des Schwertes Streiche geben
Ihr edlen Tod, und Himmelsruh'.

6.

Des Weihrauchs Duft füllt die Altäre,
Mit ihm erhebt sich unser Flehn.
Mög' stäts durch deines Namens Ehre
Erfüllt sich unsre Hoffnung sehn!

7.

Lehr' uns die böse Lust verschmähen,
Du Stärke deiner Martyrer!
Daß wir einst beß're Freuden sehen
In deinem Reiche, Gott und Herr!

XCVII.

Zweites Lied.

Tu natale solum protege, tu bonae.

Ad Laudes.

1.

Erfleh' des Friedens holde Stille
Der Kirch'; sey Roms Beschützerin!
Treib Waffenklang und Schlachtgewühle
Von unsern Ländern ferne hin.

2.

Das Kreuz vereint der Christen Heere:
    O räch' der Christen schuldlos Blut!
Mach' Salem frey vom Joch; zerstöre
    Der Feinde Macht und ihre Wuth!*)

3.

Du unser Ruhm! nimm an die Lieder,
    Die huldigend das Herz dir bringt:
O blick' auf Roms Gelübde nieder,
    Die fromm dich ehrt, und fromm dir singt.

4.

Lehr' uns die böse Lust verschmähen,
    Du Stärke deiner Martyrer!
Daß wir einst beß're Freuden sehen
    In deinem Reiche, Gott und Herr!

---

*) Diese Strophe zeigt deutlich an, daß dieser Hymnus zu den Zeiten der Kreuzzüge verfasset wurde.

XCVIII.

Am Feste des heiligen Nährvaters Joseph.

(19. März.)

Erstes Lied.

Te Joseph celebrent agmina coelitum.

Ad Vesp.

1.

Dich, Joseph! preis' mit frohem Munde
Der Sterblichen, der Heil'gen Schaar,
Der keusch und rein im reinen Bunde
Vermählt mit Gottes Mutter war.

2.

In welche Angst bist du gekommen,
Als schwanger deine Braut du sahst!
Bis von dem Engel du vernommen:
„Von Gott kommt ihres Leibes Last."

3.

Du durftest deinen Herrn umfassen,
Und mit ihm nach Egypten ziehn:
Du suchtest ihn in Salems Strassen,
Und fandest freudethränend ihn.

4.

Die Heil'gen können Gott nur sehen,
Wenn sie eingehn in ihre Ruh';
Du durftest lebend schon umgehen
Mit Gott. Wer war beglückt wie du?

5.

Führ' uns zu deinem ew'gen Leben,
O Gott! durch Josephs Heiligkeit:
Laß über uns Erbarmung schweben,
Bis sich der Dank dir ewig weiht.

XCIX.

Zweites Lied.

Coelitum Joseph decus atque nostrae.

Ad Matut.

1.

O Joseph! du des Himmels Wonne,
Auf den das Herz vertrauend sieht,
Wir singen dir im Freudentone;
Verschmäh' nicht unser schwaches Lied!

2.

Du warst zum Bräutigam bestellet
Der Jungfrau durch der Vorsicht Blick;
Zum Nährer hat dich Gott erwählet;
Und so warst du auch uns zum Glück.

3.

Du sahst den Herrn in seiner Krippe,
Den nur im Geist die Seher sahn,
Und betheteſt mit frommer Lippe
Ihn demuthvoll und freudig an.

4.

Vor dem die Höllengeister beben,
Der Welten Schöpfer, Herrscher, Gott,
Dem dienstbar alle Himmel leben,
Der höret dienstbar dein Geboth.

5.

Der dich berief zur Himmelskrone,
Dem Herrn sey ewig Lob geweiht:
Er gebe uns vor seinem Throne
Durch dein Verdienst die Seligkeit.

C.

Drittes Lied.

Iste, quem laeti colimus fideles.

Ad Laud.

1.

Wir ehren, Joseph! dich mit Freude;
Heut schloßest du den Lebenslauf,
Und stiegst, befreyt vom Sterbekleide,
In Gottes Paradies hinauf.

2.

Wie warst in deiner Todesstunde
Beglückt und selig, Joseph! du;
Es sprachen Trost mit sanftem Munde
Dir Jesus und Maria zu.

3.

Du legtest ab des Körpers Bande,
Sanft schloß dein müdes Auge sich;
Und in dem ew'gen Vaterlande
Umkränzt die hehre Krone dich.

4.

Itzt herrscht er in des Himmels Höhe.
O sendet ihm Gebethe zu!
Daß er Verzeihung uns erflehe,
Und unsern Herzen Himmelsruh'.

5.

Dir, Gott! der überall regieret,
Sey ewig Ehre, Preis und Ruhm,
Der zu sich seine Diener führet,
Und krönt in seinem Heiligthum.

CI.

Am Feste des heiligen Martyrers Hermenegild.

(13. April.)

Erstes Lied.

Regali solio fortis Iberiae.

Ad Vesp. et Laud.

1.

Hermenegild! vom Königsthrone
Erhöhte mit den Martyrern
Dich zu des Himmels ew'gem Lohne
Die Lieb' zu Christus, unserm Herrn.

2.

Dir ists die höchste deiner Freuden,
Zu dienen Gott; aus Lieb' zum Kreuz,
Wie du versprachst, für ihn zu leiden,
Zu schmähn der Sünde falschen Reiz.

3.

Du zähmst der Leidenschaften Triebe,
Durch die genährt das Laster wird,
Und gehst, wohin dich treu die Liebe
Zur reinen Christenwahrheit führt.

4.

Dir, Vater! singen unsre Chöre,
Dir, eingeborner Gottessohn!
Dir, heil'ger Geist! ståts Preis und Ehre
In dankerfülltem Jubelton.

CII.

Zweites Lied.

Nullis te genitor blanditiis trahit.

Ad Matut.

1.

Dein Vater mühet sich vergebens,
Zu rauben deinen Glauben dir:
Nicht beugt dich Pracht, Genuß des Lebens,
Nicht Erdeglanz, nicht Herrschbegier.

2.

Dich machet nicht das Schwert erzittern,
Nicht Henkerswuth, Hermenegild!
Weil mehr die Freud' an Himmelsgütern,
Als Erdelust, dein Herz erfüllt.

3.

Sey unser Schutz voll Huld und Güte,
Die wir uns deines Sieges freu'n,
Und laß im Himmel unsre Bitte
Vor Gottes Thron erhöret seyn!

4.

Dir, Vater! singen unsre Chöre,
Dir, eingeborner Gottessohn!
Dir, heil'ger Geist! stäts Preis und Ehre
In dankerfülltem Jubelton.

CIII.

Am Feste des heiligen Martyrers Johannes von Nepomuk.

(16. May.)

Erstes Lied.

Invictus heros numinis.

Ad 1. Vesp. ex Propr. Ratisb.

1.

Der Held des Herrn steht ungebeugt,
Als sich der Martertod ihm zeigt;
Nicht wird von ihm geoffenbart,
Was in der Beicht entdeckt ihm ward.

2.

Der aufgebrachte König droht
Mit Martern ihm, und mit dem Tod;
Schon drücken Fesseln seine Hand,
Mit Fackeln wird sein Leib gebrannt.

3.

Johannes achtet nicht die Glut,
Nicht Fesseln, nicht des Königs Wuth;
Treu bleibt er seiner Priesterpflicht,
Entdecket das Geheimniß nicht.

4.

Er schweiget als ein schuldlos Lamm,
Bis der Befehl des Königs kam:
„Stürzt von der Brücke in das Grab
„Der Wasserfluthen ihn hinab!"

5.

Schon stürzt man mit grausamer Wuth
Hinab ihn in die Wasserfluth:
Dort, wo der Held versenket ist,
Wird schnell von Flammen er begrüßt.

6.

Im Fluße glänzt ein Sternenheer,
Und huldiget dem Martyrer;
Des Himmels Licht macht offenbar,
Wie groß des Mannes Liebe war.

7.

Dreyeiner Gott! laß fest und rein
Uns stäts in allem Guten seyn:
Wasch' durch der Buße Thränengab'
Uns von der Sünde Flecken ab.

CIV.

Zweites Lied.

In profunda noctis umbra.

Ad Matut. ex Propr. Ratisb.

1.

Bey Nacht, wo dichte Dunkelheit
Die Welt umhüllet weit und breit,
Goß über das erwählte Haus
Auf Gottes Wink ein Licht sich aus.

2.

Johannes kam bey Nacht zur Welt;
Da ward durch Glanz das Haus erhellt:
Nachts sank er in der Fluthen Grab,
Wo wieder ihn ein Glanz umgab.

3.

Von Liebe brannte stäts sein Herz;
Die Flamme zog es himmelwärts:
Und voll von Geistessalbung ist
Das Wort, das ihm von Munde fließt.

4.

Durch Liebe zieht er auf die Bahn
Des Heils der Guten Herzen an:
Durch Furcht vor Hölle und Gericht
Erschüttert er den Bösewicht.

5.

Den Armen reicht er Geld und Kost,
Verlaß'nen ist er Schutz und Trost,
Die Frommen unterstützet er,
Und stellt verlorne Ehre her.

6.

Dir werde Preis, o Gott! geweiht.
Durch deines Dieners Heiligkeit
Laß unser Herz von Sünden rein,
Und voll von deiner Liebe seyn.

CV.

Drittes Lied.

Vix in sepulchro conditur.

Ad Laudes ex Propr. Ratisb.

1.

Kaum schloß der schwere Grabesstein
Die Leiche des Johannes ein,
Da zeigten seine Unschuld an
Die Wunder, die am Grab geschahn.

2.

Beschämt steht seiner Feinde Zahl,
Gefoltert von Gewissensqual;
Sie fühlen es, daß Gottes Hand
Sie zur verdienten Strafe fand.

3.

Es wird geraubtes Gut der Welt
Den Jammernden zurückgestellt;
Und die entriß'ne Ehre blüht
Dem, der durch die Verläumdung litt.

4.

Der Kranke spricht mit frohem Mund:
An seinem Grab ward ich gesund.
Ein andrer dankt, daß die Gefahr
Verschwunden durch Johannes war.

5.

Die Zunge ist noch frisch; doch stumm;
Ihr Blut schreyt, zu des Zeugen Ruhm,
Bestrafend in des Königs Ohr,
Und hält ihm sein Verbrechen vor.

6.

Dir werde Preis, o Gott! geweiht
Durch deines Dieners Heiligkeit.
Werd' deinem Volke das beschert,
Was es durch ihn von dir begehrt.

CVI.

Viertes Lied.

Jam faces lictor ferat, et minantem.

Ad 2. Vesp. ex Propr. Ratisb.

1.

Horch! wie die Feuerfackeln prasseln;
Des Henkers Schwert ist ausgestreckt:
Horch! wie die Eisenketten rasseln,
Wenn Johann nicht die Beicht entdeckt.

2.

Er steht voll Kraft, und giebt sein Leben
Verschwenderisch zum Opfer hin:
Nicht kann er vor dem Henker beben,
Nichts beuget seinen festen Sinn.

3.

Sieh dort im Fluß den Zeugen liegen;
Ihn wogt des Flußes stiller Lauf.
Die Zunge, die so treu geschwiegen,
Spart Gott für beß're Zeiten auf.

4.

Zertheilte Feuerflammen glänzen
Am Moldaufluße hin und her,
Die den entseelten Leib bekränzen. —
So lohnet Gott dem Märtyrer.

5.

Nicht ließ er dessen Zung' verwesen;
Er rettete sie wunderbar:
Und läßt an ihr die Nachwelt lesen,
Wie werth ihm ihr Stillschweigen war.

6.

Ehr' sey dem Vater und dem Sohne,
Und dir, o Tröster, heil'ger Geist!
Den dort der Engel vor dem Throne,
Und hier der Mensch im Staube preis't.

CVII.

Am Feste des heiligen Martyrers Venantius.

(18. May.)

Erstes Lied.

Martyr Dei Venantius. *Ad Vesp.*

1.

Der Martyrer des Herrn, Venanz,
Der Kameriner Licht und Glanz,
Besiegte seines Richters Dräu'n,
Und seiner Henker schwere Pein.

2.

Ein Knabe noch — erträgt voll Muth
Er Fesseln, und der Geißel Wuth:
Man hungert wilde Löwen aus,
Und wirft ihn hin zu ihrem Schmaus.

3.

Doch seiner Unschuld reines Blut
Verschont der Löwen grause Wuth,
Sie legen sich mit sanftem Sinn
Zu unsers Zeugen Füßen hin.

4.

Verkehrt den Leib, hängt man ihn hin,
Und rauchend Feuer quälet ihn;
Mit Fackeln wird durch Henkershand
Sein ganzer Körper angebrannt.

5.

O du, den unser Loblied preis't,
O Vater, Sohn, und heil'ger Geist!
Laß uns durch deines Zeugen Fleh'n
Zur Freude deines Reichs erhöh'n.

CVIII.

Zweites Lied.

Athleta Christi nobilis.

Ad Matut.

1.

In Jesus sucht Venanz sein Heil,
Verdammt des Götzendienstes Gräul,
Und giebt aus reiner Lieb' zu Gott
Sich hin zu Wunden und zum Tod.

2.

Man stürzt von hohen Felsen ihn,
Schleppt ihn durch Dorngesträuche hin:
Der Fels zerfleischt, der Dorn durchsticht
Des Zeugen Leib und Angesicht.

3.

Die Henker sind von Durst gequält:
Da drückt vertrauend unser Held
Dem Stein des Kreuzes Zeichen ein,
Und Wasser strömet aus dem Stein.

4.

Du, der vom harten Fels herab
Den wilden Kriegern Labung gab,
Ström' über uns von Gottes Haus
Den Thau der heil'gen Gnade aus!

5.

O du, den unser Loblied preis't,
O Vater, Sohn, und heil'ger Geist!
Laß uns durch deines Zeugen Fleh'n
Zur Freude deines Reichs erhöh'n.

CIX.

Drittes Lied.

Dum nocte pulsa lucifer.

Ad Laudes.

1.

Bald führet uns auf heller Bahn
Der Morgenstern den Tag heran:
Durch dein Verdienst, Venanz! führst du
Der Gnade selig Licht uns zu.

2.

Verscheuchend aller Laster Nacht,
Errettend von des Satans Macht,
Zogst du durch heil'gen Unterricht
Die Bürger zu des Glaubens Licht.

3.

Du weihtest sie zur Taufe ein.
Nun wallten, von der Sünde rein,
Zum Himmel die auf blut'gem Pfad,
Die deine Hand getaufet hat.

4. Du

4.

Du schwebst nun in der Engel Chor:
O neig' zu unserm Fleh'n dein Ohr,
Entfern' uns von des Lasters Pfad',
Erwirb uns des Erlösers Gnad'.

5.

O du, den unser Loblied preis't,
O Vater, Sohn, und heil'ger Geist!
Laß uns durch deines Zeugen Fleh'n
Zur Freude deines Reichs erhöh'n.

CX.

Am Feste der heiligen Jungfrau Juliana von Falkoneri.

(19. Juni.)

Coelestis Agni nuptias.

Ad Vesp. et Mat.

1.

Um, wie du dir hast vorgenommen,
Zum Hochzeitmahl des Lamms zu kommen,
Verlässest du das Vaterhaus,
Und wählst dir fromme Jungfern aus.

2.

Nach dem, der an dem Kreuz gehangen,
Zielt Tag und Nacht all dein Verlangen.
Vom Schmerz der Liebe ganz erfüllt
Trägst du des Bräutigames Bild.

3.

Verwundet sah man unter Zähren
Des Heilands Mutter dich verehren;
Begoßen von des Auges Zähr'
Entbrannte deine Lieb' noch mehr.

4.

Du wardst auf ungewöhnte Weise
Erquicket mit der Himmelsspeise,
Als deine Todesstunde kam,
Wo keine Speis' dein Leib annahm.

5.

Dir, Weltenschöpfer auf dem Throne,
Mit dem dir gleichen ew'gen Sohne,
Und dir, o Geist von Beyden, weiht
Lob, Ehr' und Preis die Christenheit.

CXI.

Am Geburtsfeste des heiligen Johannes des Täufers.

(24. Juni.)

Erstes Lied.

Ut queant laxis resonare fibris.

Ad Vesp.

1.

Laut soll heut unser Loblied tönen,
Johannes! deinen Lebenslauf;
Doch daß wir würdig singen können,
Schließ den befleckten Mund uns auf.

2.

Ein Engel sprach zum Priestergreise,
Du würdest einst ein großer Mann;
Dann sagte deine Lebensweise
Und deinen Namen er ihm an.

3.

In Zweifel war der Greis verloren,
Da sprach der Engel: Sey nun stumm!
Doch kaum warst du, sein Kind, geboren,
Da sprach er wieder, Gott zum Ruhm.

4.

Im Mutterleibe noch verborgen
Erkanntest du den Gottessohn.
Es sprachen von der Zukunft Morgen
Die Eltern im Prophetenton.

5.

Dir, Vater! auf dem Himmelsthrone,
Und deinem Geist der Heiligkeit,
Und deinem eingebornen Sohne
Sey Ehre, Preis und Dank geweiht.

CXII.

Zweites Lied.

Antra deserti teneris sub annis.

Ad Matut.

1.

Schon in den Jahren deiner Jugend
Entwichst du in die Wüsteney.
So rettetest du deine Tugend,
Und bliebst von jeder Sünde frey.

2.

Mit rauhen Haaren vom Kameele
Bekleidete dein Körper sich;
Heuschrecken, Wasser von der Quelle,
Und wilder Honig nährten dich.

3.

Es wiesen einst der Vorzeit Seher
Von fern auf den Messias hin;
Doch du, Johannes! bist ihm näher;
Du weisest mit der Hand auf Ihn.

4.

O Welt! der größte deiner Männer
War dieser große Gottesmann;
Von ihm nahm selbst der Gottversöhner
Die Taufe in dem Jordan an.

5.

Dir, Vater! auf dem Himmelsthrone,
Und deinem Geist der Heiligkeit,
Und deinem eingebornen Sohne
Sey Ehre, Preis und Dank geweiht.

CXIII.

Drittes Lied.

O nimis felix, meritique celsi.

Ad Laudes.

1.

Beglückter Mann durch Tugendwerke!
Von jeder Sündenmackel fern,
Du Martyrer voll Kraft und Stärke,
Erhabenster Prophet des Herrn!

2.

Es schimmern andre mit dem Kranze
Des Tugendlohnes schön umlaubt;
In eines höhern Lohnes Glanze
Ragt über sie dein strahlend Haupt.

3.

Erflehe du uns Gottes Gnade,
Daß unser Herz vor Reu' zerfließt:
Laß ebnen sich die rauhen Pfade,
Gerade seyn, was krumm noch ist.

4.

Dann kann zu uns der Heiland kommen,
Ist unser Herz von Sünden rein:
Dann kehret er bey seinen Frommen
Mit seinem holden Frieden ein.

5.

Die Heil'gen preisen deine Güte,
Dreyeinigkeit! in deinem Reich:
Auch wir flehn dir: Erhör' die Bitte;
Sprich gnädig: Ich verschone euch.

CXIV.

Am Feste der heiligen Apostel Petrus und Paulus.

(29. Juni.)

Erstes Lied.

Decora lux aeternitatis auream.

Ad Vesp.

1.

O glänzend Licht der Ewigkeit!
Du schenkst den goldnen Tag uns heut,
An dem für deinen heil'gen Namen
Zum Siege zwey Apostel kamen.
Vergieb an diesem Tageslauf,
Und schließ auch uns den Himmel auf!

2.

Den Schlüsselherrn der Gottesstadt,
Den, der die Welt bekehret hat,
Kannst, Rom! du deine Väter nennen,
Sie, derer Wort die Völker kennen.
Dem ward durchs Kreuz, und dem durchs Schwert
Des Himmels Lorberkranz beschert.

3.

Das Blut der beyden Fürsten hat
Geweihet dich, o Römerstadt!
Seit dich das Blut der beyden großen
Apostel Jesu hat begoßen,
Ist auf dem ganzen Erdereich
Nicht eine Stadt, o Rom! dir gleich.

4.

Dir, heiligste Dreyeinigkeit!
Sey Ehre, Preis und Ruhm geweiht,
Die du allmächtig alles lenkest,
Und, dich zu preisen, Kraft uns schenkest;
Wir preisen dich, itzt in der Zeit,
Einst durch die ganze Ewigkeit.

CXV.

Zweites Lied.

Beate Pastor Petre clemens accipe.

Ad Laudes.

1.

O Petrus, du der Schafe Hirt!
Werd' heut von unserm Flehn gerührt,
Daß wir für unsre vielen Sünden
Bey Gott durch dich Erbarmung finden.
Zum Himmel hast die Schlüssel du;
Du öffnest, und du schließest zu.

2.

Belehr', o Paulus! unser Herz,
Zieh es durch Tugend himmelwärts,
Bis, aufgelös't vom Erdenstaube,
Zum Anschau'n sich erhebt der Glaube,
Und hell und klar, wie Sonnenschein,
Wird Königin die Liebe seyn.

3.

Dir, heiligste Dreyeinigkeit!
Sey Ehre, Preis und Ruhm geweiht,
Die du allmächtig alles lenkest,
Und, dich zu preisen, Kraft uns schenkest;
Wir preisen dich, itzt in der Zeit,
Einst durch die ganze Ewigkeit!

CXVI.

Am Feste der heiligen Elisabeth, Königin von Portugal.

(8. Juli.)

Erstes Lied.

Domare cordis impetus Elisabeth.

Ad Vesp. et Matut.

1.

Du zähmst, gestärkt durch Gottes Kraft,
Elisabeth! die Leidenschaft:
In Armuth dich dem Heiland weih'n,
Ist lieber dir, als Fürstin seyn.

2.

Dich nimmt nach heil'gem Lebenslauf
Des Himmels heller Wohnsitz auf:
Nun, Gottes lieben Engeln gleich,
Bist du an heil'gen Freuden reich.

3.

Du herrschest itzt weit seliger
Hoch thronend überm Sternenheer:
Dein Beyspiel weis't uns alle hin,
Wo uns die wahren Freuden blüh'n.

4.

Preis, Vater! dir auf deinem Thron,
Preis dir, sein eingeborner Sohn!
Und gleiche Ehr' und Preis erweis't
Dir unser Herz, o heil'ger Geist!

CXVII.

Zweites Lied.

Opes decusque regium reliqueras.

Ad Laudes.

1.

Aus Lieb' zu Gott, Elisabeth!
Hast du des Hofes Glanz verschmäht,
Und fern von Reichthum und von Macht,
Dich ihm zum Opfer dargebracht.

2.

Dafür hob dich zum Engelchor
Belohnend seine Huld empor.
Die du noch itzt voll Milde bist,
Beschütz' uns vor der Feinde List!

3.

Wir folgen dir; du gehst voran,
Als Führerin zur Himmelsbahn:
O laß bey allen Gläubigen
Ein Herz und Einen Sinn uns sehn.

4.

O mög' auf allem, was wir thun,
Des Höchsten Wohlgefallen ruhn:
Mög' unsre Seele auch so rein,
Und liebvoll, wie die deine, seyn!

5.

Wie selig uns die Liebe macht!
Durch sie wird unser Geist gebracht
In's holde Land der Ewigkeit,
Wo er sich stäts in Gott erfreut.

6.

Preis, Vater! dir auf deinem Thron;
Preis dir, sein eingeborner Sohn!
Und gleiche Ehr' und Preis erweis't
Dir unser Herz, o heil'ger Geist!

CXVIII.

Am Feste der heiligen Maria Magdalena.

(22. Juli.)

Erstes Lied.

Pater superni luminis.

Ad Vesp.

1.

Du blickst herab auf Magdalenen,
Des Lichtes Vater! mild und gut;
Da fließt ihr Herz, ihr Aug in Thränen,
Du fachest an der Liebe Glut.

2.

Mit Flammen, die im Herzen brennen,
Eilt sie zum Herrn, salbt seinen Fuß,
Und waschet ihn mit ihren Thränen,
Und drückt ihm auf der Reue Kuß.

3.

Sie scheut sich nicht, beym Kreuz zu stehen:
Bekümmert bleibet sie beym Grab:
Sie kann die Wächter furchtlos sehen;
Denn Liebe nimmt die Furcht ihr ab.

4.

O Jesus Christus, unsre Liebe!
Mach' uns von aller Sünde rein,
Erhöh' in uns der Liebe Triebe,
Und führ' uns in den Himmel ein.

5.

Dem Vater auf dem Himmelsthrone,
Und seinem Geist der Heiligkeit,
Und seinem eingebornen Sohne
Sey itzt und ewig Ehr' geweiht.

CXIX.

Zweites Lied.

Maria castis osculis.

Ad Matut.

1.

Sie giebt den Füßen keusche Küße;
Vom Auge strömt ein Thränenquell;
Sie trocknet die bethränten Füße,
Und salbet sie mit Nardenöl.

2.

Dem Vater auf dem Himmelsthrone,
Und seinem Geist der Heiligkeit,
Und seinem eingebornen Sohne
Sey itzt und ewig Ehr' geweiht.

CXX.

Drittes Lied.

Summi Parentis Unice.

Ad Laudes.

1.

Erlöser! sieh auf unser Flehen
Mit deinem milden Antlitz hin:
Du riefst zu deines Himmels Höhen
Das Herz der großen Büßerin.

2.

Die Drachme, die der Herr gefunden,
Schließt itzt der Schatz des Himmels ein;
Und von dem Unflath losgewunden
Glänzt hell und klar der Edelstein.

3.

Nur du kannst unsern Wunden wehren,
Der Hoffnung allen Büßern gab:
O wasch' durch Magdalenens Zähren,
Herr! alle unsre Sünden ab.

4.

Du Gottesmutter voll der Güte!
O führe Evas Kinder du
Aus drohender Gefahren Mitte
Dem Hafen ew'ger Ruhe zu.

5.

Laßt uns den Einen Gott erhöhen,
Der uns so vielgestaltig liebt,
Der uns verzeihet die Vergehen,
Und uns den Lohn des Himmels giebt.

CXXI.

Am Tage der Kettenfeyer des heiligen Apostels Petrus.

(1. August.)

Erstes Lied.

Miris modis repente liber ferrea.

Ad Vesp.

1.

Ein Engel, den dir Christus gab,
Streift, Petrus! deine Fesseln ab.
O du, der Jesu Heerd' regieret,
Und sie auf gute Weide führet,
Du bist der Schafe treuer Hirt,
Durch den der Wolf entfernet wird.

2.

Preis sey dir, Vater! fort und fort,
Preis dir, sein eingebornes Wort;
Auch dir, o Geist der reinen Lehre!
Ertöne Preis, und Ruhm, und Ehre.
Dreyeiner Gott! in Ewigkeit
Werd' unser Danklied dir geweiht.

CXXII.

Zweites Lied.

Quodcunque in orbe nexibus revinxeris.

Ad Matut.

1.

Was du auf Erden lösen wirst,
Das lös't auch Gott, Apostelfürst!
Und was du binden wirst auf Erden,
Wird auch bey Gott gebunden werden.
Einst, wenn Gericht der Heiland hält,
Wirst richten du mit ihm die Welt.

2.

Preis sey dir, Vater! fort und fort;
Preis dir, sein eingebornes Wort!
Auch dir, o Geist der reinen Lehre!
Ertöne Preis, und Ruhm und Ehre.
Dreyeiner Gott! in Ewigkeit
Werd' unser Danklied dir geweiht.

CXXIII.

Am Feste der heiligen Schutzengel.

(Am ersten Sonntag im September.)

Erstes Lied.

Custodes hominum psallimus angelos.

Ad Vesp. et Matut.

1.

Wir preisen heut die Schützer-Engel,
Uns zu Begleitern beygesellt,
Daß unser Geist, schwach und voll Mängel,
Nicht in der Feinde Schlingen fällt.

2.

Es stürzte Satan aus der Freude
Des Himmels zu der Hölle hin:
Seit dieser Zeit brennt er vor Neide,
Auch uns vom Himmel abzuziehn.

3.

Eil', treuer Schutzgeist! und verjage
Von deinem Lande, das dich ehrt,
Der Sünden Heer, und jede Plage,
Die der Bewohner Ruhe stört.

4.

Dreyeiner Gott, du Herr der Zeiten!
Der alle Welten weis' regiert,
Dir töne Lob durch Ewigkeiten,
Das von Geschöpfen dir gebührt.

CXXIV.

Zweites Lied.

Aeterne Rector siderum.

Ad Laudes.

1.

Beherrscher aller deiner Werke!
Du schufest alles, was da ist:
Groß ist die Weisheit, wie die Stärke,
Womit dein Geist das All umschließt.

2.

Erhöre deiner Diener Flehen,
Die vor dir büßen, Herr und Gott!
Laß uns ein neues Licht aufgehen,
Weil unser Licht zu sterben droht.

3.
O send' uns allen deinen Engel,
Den deine Huld zum Schutz uns gab!
Er wende von uns Sünd' und Mängel
Durch seine treue Liebe ab.

4.
Der Satan sucht uns zu berücken;
Zerstör', o Engel! seine List,
Daß er nicht mit der Bosheit Stricken
Das unbehutsam Herz umschließt.

5.
Er mög' der Feinde Furcht verscheuchen
Von unserm lieben Vaterland;
Er halte ferne Pest und Seuchen,
Und Friede komm' an seiner Hand.

6.
Dir, Vater Gott! sey Preis und Ehre. —
Das Blut des Sohnes wusch uns rein;
Uns salbte seines Geistes Lehre. —
Laß Engel unsre Schützer seyn.

CXXV.

Am Feste des heiligen Erzengels Michael.

(29. Sept.)

Erstes Lied.

Te splendor et virtus Patris.

Ad Vesp. et Matut.

1.
O du, des Vaters Licht und Kraft!
Der unsern Herzen Freude schafft,
Dich preisen unter Engeln wir,
Die schnell und froh gehorchen dir.

2.

Dir folgen dicht und tausendfach
Die Schaaren aller Engel nach;
Und Michael schwebt hehr voran,
Und schwingt des Kreuzes Siegesfahn'.

3.

Er trieb des Drachen stolzen Sinn
Zum Feuerschlund der Hölle hin:
Ihm stürzt, gejagt von Gottes Rach',
Des Stolzen stolzer Anhang nach.

4.

Der du der Engel Erster bist,
Beschütze uns vor Satans List,
Daß uns das Lamm auf Gottes Thron
Ertheile den verdienten Lohn.

5.

Dem Vater auf dem Himmelsthron,
Und seinem eingebornen Sohn,
Und seinem Geist sey Ehr' geweiht
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

CXXVI.

Zweites Lied.

Christe, sanctorum decus angelorum.

Ad Laudes.

1.

O Jesus, du der Engel Zierde!
Erhöht hast du der Menschen Würde;
Erhöh' uns, deinen Engeln gleich,
In dein ersehntes Himmelreich!

2.

Erschein' als Friedensfürst hienieden,
O Michael! mit Gottes Frieden;
Verbann' von dieser Erde weit
Bis in die Hölle Krieg und Streit.

3.

Zerstör' in uns, du Gottes Stärke,
O Gabriel! des Satans Werke,
Umschweb' der Tempel Heiligthum,
Die sich erhöh'n zu Jesu Ruhm.

4.

Auch du, o Arzt des Himmels, eile,
O Raphael! zu unserm Heile:
Künd' Heilung allen Kranken an,
Führ' Irrende zur Wahrheitsbahn.

5.

O Jungfrau! die wir kindlich ehren,
Ihr Engel alle in neun Chören!
Und Alle, welche Gott ansehn,
Eilt, uns hienieden beyzustehn.

6.

Gewähr' uns das von deinem Throne,
O Vater! du mit deinem Sohne,
Und deinem Geist der Heiligkeit,
Dem Ehr' die ganze Schöpfung weiht.

CXXVII.

Am Feste der heiligen Jungfrau Theresia.

(15. Oktober.)

Erstes Lied.

Regis superni nuntia.

Ad Vesp. et Laud.

1.

Du eilst aus deines Vaters Haus,
Therese! in die Fern' hinaus,
Zu Christus Völker zu bekehren;
Wo nicht, ihn durch dein Blut zu ehren.

2.

Doch einen süßern Martertod
Bereitet dir dein Herr und Gott;
Verwundet von der Liebe Pfeilen
Sollst du zu seinem Thron hineilen.

3.

O reiner Liebe Opfer du!
Send' unsern Herzen Liebe zu:
Nicht soll die Hölle die verschlingen,
Die heute dir Verehrung bringen.

4.

Dir, heiligste Dreyeinigkeit!
Sey itzt und ewig Preis geweiht;
Dir, Vater! auf dem Himmelsthrone,
Mit deinem Geist, und deinem Sohne.

CXXVIII.

Zweites Lied.

Haec est dies, qua candidae.

Ad Matut.

1.

Erhebt den Tag mit Hochgesang,
Wo, einer reinen Taube gleich,
Zum Heiligthum im Himmelreich
Theresens Seele sich erschwang.

2.

Sie hört des Bräutigames Ton:
Komm, Schwester! von des Carmels Höh'n;
Du sollst des Lammes Hochzeit seh'n;
Komm zur erworbnen Himmelskron'!

3.

Die Schaar der Auserwählten weiht
Anbethend dir, o Jesus! sich,
Und preis't mit Hochzeitliedern dich
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

CXXIX.

Am Feste des heiligen Johannes Cantius.

(20. Oktober.)

Erstes Lied.

Gentis Polonae gloria.

Ad 1 Vesp. et Laud.

1.

Johannes! du voll Gotteskraft,
Du Ruhm von Polens Priesterschaft,
Den es als seinen Lehrer krönt,
Und dankbar seinen Vater nennt:

2.

Du predigest durch Wort und That,
Was Jesus uns gelehret hat.
Das Wissen nützet nicht allein;
Erfüllt will das Gesetz auch seyn.

3.

Du pilgerst mit bußfert'gem Sinn
Zum Grabe der Apostel hin:
Leit' uns an deiner Führerhand
Zum Himmel, unserm Vaterland.

4.

Du reisest nach der heil'gen Stadt,
Wo Jesus einst gelitten hat,
Und füllest seine Leidensbahn
Mit deiner Liebe Thränen an.

5.

Drück' deinen Tod und deine Pein,
O Heiland! unsern Herzen ein:
Es werde deines Blutes Werth
Zum ew'gen Heile uns beschert.

6.

Dreieiner Gott! vor dem die Welt
In Staub anbethend niederfällt,
Laß uns durch deine Gnad' erneu'n,
Daß wir ein neues Lied dir weih'n.

CXXX.

Zweites Lied.

Corpus domas jejuniis.

Ad Matut.

1.

Den Leib, der nur, was reizet, sucht,
Hältst du durch Fasten in der Zucht;
Du willst, unschuldig, keusch und rein,
Gefährte doch der Büßer seyn.

2.

Wir folgen, freilich matt und schwach,
Doch muthig, deinem Beyspiel nach,
Bis über unsre Sinnlichkeit
Der Geist sich seiner Herrschaft freut.

3.

Du reichst bey strenger Winterszeit
Den Dürftigen dein eignes Kleid:
Bey Durst und Hunger schickest du
Den Armen Trank und Speise zu.

4.

O du, der jedem, der dich bat,
Voll Liebe einst geholfen hat,
Laß dich, um was dich alle fleh'n,
Als Schützer deines Landes seh'n.

5.

Du Gott, den unser Loblied preis't,
O Vater, Sohn, und heil'ger Geist!
Laß uns durch deines Dieners Fleh'n
Zur Freude deines Reichs erhöh'n.

CXXXI.

Drittes Lied.

Te deprecante corporum.

Ad 2. Vesp.

1.

Auf deiner Fürbitt' kräftig Wort
Schleicht sich, verjagt, die Seuche fort,
Und der Genesung holdes Glück
Kehrt zu den Kranken schnell zurück.

2.

Durch mancherley Krankheiten stand
Schon mancher an des Grabes Rand,
Als er durch dich ganz wunderbar
Dem offnen Grab entrissen war.

3.

Das Wasser riß von seinem Ort
Ein Waarenschiff stromabwärts fort;
Doch auf dein Fleh'n hat Gottes Macht
Stromaufwärts es zurückgebracht.

4.

So viel ist schon durch dich gescheh'n,
Seit du bestiegst des Himmels Höh'n:
Wir rufen dich vertrauend an,
Laß uns auch deine Hilfe nah'n!

5.

Du Gott! den unser Loblied preis't,
O Vater, Sohn, und heil'ger Geist!
Laß uns durch deines Dieners Fleh'n
Zur Freude deines Reichs erhöh'n.

CXXXII.

Am Feste des heiligen Erzengels Raphael.

(24. Oktober.)

Tibi, Christe, splendor Patris.
Ad Vesp. et Matut.

1.

Dich, Abglanz von des Vaters Licht,
O Jesus, unsrer Seele Leben!
Preis't unser Mund im Angesicht
Der Engel, die dich stäts umschweben:
Zu deinem Himmelsthron empor
Erhebt sich unser Wechselchor.

2.

Wir ehren alle Engel zwar;
Doch heute preiset deine Heerde
Den, der dem Haus Tobias war
Ein treuer Arzt und Reis'gefährte,
Den Engel, der mit starker Hand
Den Satan in der Wüste band.

3.

Laß uns auch seines Schutzes freun,
O Jesus, unsers Heiles Quelle!
Und sicher vor dem Satan seyn.
O mach' uns rein an Leib und Seele,
Und führ nach deiner Güte du
Uns deinem Paradiese zu!

4.

Dich, ew'ger Vater! lobt und preis't,
Mit deinem eingebornen Sohne,
Und mit dem Tröster, deinem Geist,
Dein Volk mit voller Herzenswonne.
Dreyeiner Gott! in Ewigkeit
Sey unser Loblied dir geweiht.

CXXXIII.

Am Feste aller Heiligen.

(1. Nov.)

Erstes Lied.

Placare, Christe, servulis.

Ad Vesp. et Matut.

1.

Sey gnädig! hör Mariens Bitte,
O eingeborner Gottessohn!
Mit der sie deines Vaters Güte
Für uns erfleht vor deinem Thron.

2.

Du, abgetheilet in neun Chören,
O auserwählte Engelschaar!
Eil', jeder Trübsal abzuwehren,
Die schon für uns bereitet war.

3.

Ihr Bothen Jesu! Ihr Propheten!
Erfleht zur Buß' uns Lebensfrist:
O möchtet ihr uns stäts vertreten
Bey dem, der unser Richter ist.

4.

Ihr Martyrer im Blutgewande!
Ihr Beichtiger, mit Ruhm gekrönt!
Zieht uns empor zum Vaterlande,
Nach dem itzt unser Auge thränt.

5.

Du keusche Menge der Jungfrauen!
Und der Einsiedler große Zahl!
Laßt eure Herrlichkeit uns schauen,
Führt hin uns zu des Lammes Mahl.

6.

Laßt nicht das beste Kleinod rauben
Durch Feindeslist den Gläubigen:
Laßt Einen Hirten, Einen Glauben,
Und Einen Schafstall bald uns sehn.

7.

Preis soll von uns dir, Vater! tönen,
Dir, Sohn! von gleicher Wesenheit,
Dir, Geist! den unsern Trost wir nennen,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

CXXXIV.

Zweites Lied.

Salutis aeternae Dator.

Ad Laudes.

1.

O du Belohnung der Gerechten,
Führ', Jesus! uns zur Himmelsfreud'.
Erwirb auch Heil du deinen Knechten,
O Mutter der Barmherzigkeit!

2.

Ihr Väter! Seher! und ihr Engel!
Die Himmelsseligkeit umfließt,
Erfleht für unsre Sündenmängel
Uns Gnad' bey dem, der Vater ist.

3.

Apostelfürst! Apostel alle!
Und des Erlösers Täufer du!
Helft uns aufstehn von unserm Falle,
Erlanget uns Gewissensruh'!

4.

Ihr Zeugen im Triumphgewande!
Die ihr des Lammes Bräute seyd!
Ihr Heilige vom Priesterstande!
Erflehet uns Barmherzigkeit.

5.

Ihr alle, die ihr in den Höhen,
Mit Jesus Christus Herrscher seyd!
Ach! unterstützet unser Flehen,
Sein Gegenstand ist — Seligkeit.

6.

Dir, Vater! und dir, Sohn! soll tönen
Von uns Preis, Ehre, Herrlichkeit;
Dir, Geist! den unsern Trost wir nennen,
Sey gleiche Ehr' von uns geweiht.

CXXXV.

Am Gedächtnißtage aller abgestorbenen Christgläubigen,

(2. Nov.)

und beym

Trauergottesdienste für einen Verstorbenen.

Dies irae, dies illa.

Sequent in Miss.

1.

Tag des Zornes, Tag der Rache!
Nach der heil'gen Bücher Sprache
Sinkt an dir in Staub die Welt.
Ach! wie werden wir einst beben,
Sehn wir Jesum niederschweben
Zum Gericht, das streng er hält.

2.

Die Posaune wird erschallen,
Hörbar in den Gräbern allen:
Jeder muß dann hin zum Thron.
Tod! Natur! ihr werdet beben,
Wann die Auferweckten geben
Rechenschaft dem Menschensohn.

3.

Dann wird sich ein Buch entfalten;
Dort ist jede That enthalten
Von dem menschlichen Geschlecht.
Vor dem Richter wird zum Schrecken
Das Verborgne sich aufdecken,
Und nichts bleibet ungerächt.

4.

Werd' ich Armer dann bestehen?
Wen werd' ich um Hilf' anflehen,
Da die Frommen kaum bestehn?
König du! vor dem wir beben,
Du verleihest ewig Leben;
Laß mich nicht zu Grunde gehn!

5.

Merk', o Jesus! auf mein Bitten,
Denk', was du für mich gelitten;
Wirf mich nicht zur Hölle hin!
Mich aufsuchend wardst du müde,
Ach! dein Kreuztod ist mein Friede,
Deine Müh' sey mein Gewinn.

6.

Richter! Rächer aller Sünden!
Laß bey dir mich Gnade finden
Vor dem Tag der Rechenschaft.
Scham in meinem Angesichte,
Zittre ich vor dem Gerichte,
Laß, o Gott! mich ungestraft!

7.

Du hast jenem Weib vergeben;
Gabst dem Mörder ewig Leben;
Giebst nicht mir auch Hoffnung du?
Unwerth zwar ist meine Bitte;
Doch, Erlöser du voll Güte!
Wirf mich nicht der Hölle zu!

8.

Laß mich zu den Schafen stellen,
Nicht den Böcken beygesellen;
Dir zur Rechten will ich seyn.
Wann du zu der Hölle Flammen
Alle Sünder wirst verdammen,
Führ' mich in dein Reich dann ein!

9.

O mit reuigem Gemüthe
Wend' ich mich zu deiner Güte,
Nimm dich, Heiland! meiner an,
Wann ich an dem Tag der Rache
Aus der Erde Staub erwache,
Und mich deinem Thron muß nah'n.

CXXXVI.

Nach dem Leichen- oder Trauergottesdienste beym Hingang zum Grabe, oder zur Bahre.

Libera me, Domine, de morte aeterna.

Resp. 9. in Offic. Defunct.

1.

Bewahre mich, mein Herr und Gott!
Bewahr' mich vor dem ew'gen Tod,
Wann jener große Tag erscheint,
Der alle Angst in sich vereint:

2.

Wann einst zerfällt der Erde Pracht,
Wann das Gewölb' des Himmels kracht,
Und über die entflammte Welt
Gericht dein schrecklich Antlitz hält.

3.

Furcht drängt sich in mein Herz hinein,
Vor Schrecken zittert mein Gebein,
Bedenk' ich meine Rechenschaft,
Und deines Zornes schwere Kraft.

4.

O Tag des Zornes, Tag der Rach',
Voll Jammer und voll Ungemach!
Du bist durch deine Bitterkeit
Der schrecklichste der ganzen Zeit.

5.

Erbarmer, Gott! ach! schenke du
Den Abgestor'bnen ew'ge Ruh':
Laß ihnen leuchten jenes Licht,
Das ewig glänzt — dein Angesicht.

Allgemeine
Gesänge der heiligen Kirche
für
die Festtage der Heiligen Gottes.

CXXXVII.
An den Festtagen der heiligen Apostel.
Erstes Lied.

Exultet orbis gaudiis.

Ad Vesp. et Laudes.

1.

Der Himmel soll von Lob erklingen,
Und du, o Erde! sey erfreut;
Der Himmel und die Erd' besingen
Der Bothen Jesu Herrlichkeit.

2.

Ihr richtet einst die Menschenkinder,
Ihr seyd der Erde wahres Licht:
Zu euch hebt sich das Flehn der Sünder;
Verschmähet unser Flehen nicht!

3.

Ihr schließet zu des Himmels Pforte;
Ihr schließet auf des Himmels Schloß.
O macht durch eure Fürbittworte
Uns von der Sünde Banden los!

4.

Ihr durftet ehdem nur befehlen,
Da ward den Kranken Heil verschafft:
O heil't auch unsre kranken Seelen,
Erwerbet uns zur Tugend Kraft!

5.

Daß bey des Mittlers Wiederkommen
Zum schrecklichen Gericht der Welt
Wir Sein uns freun, mit seinen Frommen
Zur rechten Seite hingestellt.

6.

Dir, Vater! auf dem Himmelsthrone
Sey Ehr' und Preis zu jeder Zeit,
Wie deinem eingebornen Sohne,
Und deinem Geist in Ewigkeit.

CXXXVIII.

Zweites Lied.

Aeterna Christi munera.

Ad Matut.

1.

Mit jubelndem Gemüth erheben
Wir der Apostel ew'gen Lohn,
Den ihnen Jesus hat gegeben
Nach seiner Huld vor seinem Thron.

2.

Triumph! Triumph! sie sind itzt Sieger,
Die Erstlinge der Christenheit,
Des Himmels auserles'ne Krieger,
Das Licht, das diese Welt erfreut.

3.

Ihr Christusglaub' hat überwunden,
Die Hoffnung war ihr Schild im Krieg,
Und ihre Liebe hat gefunden,
Welt! über dich den schönsten Sieg.

4.

Durch sie giebt man dir, Vater! Ehre;
In ihnen triumphirst du, Sohn!
Und du, o Geist der reinen Lehre! —
Der Himmel jauchzt im Jubelton.

5.

Dir, Vater! auf dem Himmelsthrone
Sey Ehr' und Preis zu jeder Zeit,
Wie deinem eingebornen Sohne,
Und deinem Geist in Ewigkeit.

CXXXIX.

Am Festtage eines heiligen Apostels zur österlichen Zeit.

Erstes Lied.

Tristes erant Apostoli.

Ad Vesp. et Matut.

1.

Betrübt war der Apostel Seele,
Als der Erlöser lag im Grab,
Er, den sein Volk mit Wuth der Hölle
Zum schmerzenvollsten Tod hingab.

2.

Der Engel an dem Grab belehrte
Die Frauen: Macht den Jüngern kund:
Bald kömmt der Herr zu seiner Heerde,
Bald grüßet freundlich sie sein Mund.

3.

Sie eilen nach der Stadt zurücke,
Zur trauernden Apostelschaar;
Da stellt sich schimmernd ihrem Blicke
Der Heiland auf dem Wege dar.

4.

Es eilt nach Galiläa's Höhen
Entzücket der Apostel Zahl,
Wo sie den Auferstand'nen sehen,
Umglänzt von seinem Gottesstrahl.

5.

Laß uns an dir stäts Freude finden,
O Jesus, unser Ostergast!
Befreye uns vom Tod der Sünden,
Die du erweckt zum Leben hast.

6.

Wir wollen dich, o Vater! loben,
Und dich, der unser Heiland heißt,
Der mächtig sich vom Grab erhoben,
Und dich, o Tröster, heil'ger Geist!

CXL.

Zweites Lied.

Paschale mundo gaudium.

Ad Laudes.

1.

Die Sonne scheint mit hehrem Flimmer
Zur Osterfreude doppelt schön,
Da in des Lebens neuem Schimmer
Den Mittler die Apostel sehn.

2.

Sie sehen seines Leibes Wunden
Mit hohem Glanze angethan:
Und wie sie staunend ihn gefunden,
So künden sie dem Volk' ihn an.

3.

O Herr! mit deiner Liebe Flammen
Entzünde unsre Herzen du!
Dann rufen deinem heil'gen Namen
Wir Preis und Dank und Ehre zu.

4.

Laß uns an dir stäts Freude finden
O Jesus, unser Ostergast!
Befreye uns vom Tod der Sünden,
Die du erweckt zum Leben hast.

5.

Wir wollen dich, o Vater! loben,
Und dich, der unser Heiland heißt,
Der mächtig sich vom Grab erhoben,
Und dich, o Tröster! heil'ger Geist!

CXLI.

Am Festtage eines heiligen Martyrers.

Erstes Lied.

Deus tuorum militum.

Ad Vesp.

1.

O Gott! du krönest deine Krieger
Mit Himmelslohn nach deiner Huld:
Wir preisen einen blut'gen Sieger,
Und flehn: Vergieb uns unsre Schuld!

2.

Der Erde wandelnde Gestalten
Hat er für eitlen Trug und Wahn,
Und ihre Lust für Gift gehalten,
Und so gieng er die Himmelsbahn.

3.

Er eilte, wie ein Held zum Leiden,
Ertrug mit Heldenmuth den Tod,
Vergoß für dich sein Blut mit Freuden;
Und so kam er zu dir, o Gott!

4.

Itzt triumphiret der Gerechte:
Wir flehen, Herr! zu deiner Huld,
Erhör' die Bitte deiner Knechte:
Vergieb uns unsre Sündenschuld!

5.

Dir, Vater! auf dem Himmelsthrone,
Mit deinem Geist der Heiligkeit,
Und deinem eingebornen Sohne
Sey ewig Ehr' und Preis geweiht.

CXLII.

Zweites Lied.

Invicte Martyr, unicum.

Ad Laud.

1.

O unbesiegter Martyrer!
Du folgtest treu des Vaters Sohn,
Besiegtest deiner Feinde Heer;
Und itzt beglückt dich Himmelslohn.

2.

Erflehe durch dein Fürbittwort
Uns Sündern wahre Reu' und Buß';
Treib von uns jedes Unglück fort,
Verscheuch' des Lebens Ueberdruß.

3.

Du bist von Banden aufgelös't,
Dein Leib ruht in der Erde Schooß;
Uns halten noch die Bande fest;
O würden wir der Sünde los!

4.

Dir, Vater! auf dem Himmelsthron,
Und deinem Geist der Heiligkeit,
Und deinem eingebornen Sohn
Sey ewig Ehr' und Preis geweiht.

CXLIII.

Am Festtage mehrerer heiligen Martyrer.

Erstes Lied.

Sanctorum meritis inclyta gaudia.

Ad Vesp.

1.

Laßt feyern uns die Heldenthaten,
Den schönen Sieg der Martyrer,
Den sie im Kampf errungen hatten;
Er ist der Siege herrlichster.

2.

Die Welt hat sie von sich gestoßen,
Für deinen Namen, Jesus Christ!
Doch sie auch hatten ausgeschloßen
Sich von der Welt, die fruchtleer ist.

3.

Gestärkt, o Herr! durch deine Liebe
Verschmähten Wuth und Drohung sie,
Erlitten Krallen, Geißelhiebe,
Und wankten in dem Herzen nie.

4.

Wie Schafe werden sie getödtet;
Kein Klagewort erpreßt der Schmerz;
Ihr rechtliches Bewußtseyn rettet
Vor Ungeduld ihr ruhig Herz.

5.

Nicht sagen können's Menschenzungen,
Wie sehr du deine Zeugen liebst:
Mit Lorbern ist ihr Haupt umschlungen,
Die du für Blut und Wunden giebst.

6.

Wir flehn dir, Gott! im Staub hienieden:
Mach' von Gefahr und Sünd' uns frey;
Gieb deinen Knechten deinen Frieden,
Daß stäts sich unser Dank dir weih'.

CXLIV.

Zweites Lied.

Christo profusum sanguinem.

Ad Matut.

1.

Laut soll des Jubels Lied erschallen
Den Siegern, Jesu Martyrern!
Sie sind im Kampf für ihn gefallen,
Und leben itzt bey ihrem Herrn.

2.

Sie konnten vor der Welt nicht beben,
Und achteten die Peinen nicht:
Sie opferten ihr heilig Leben,
Und kamen so zu Gottes Licht.

3.

Im Thierkampf müßen sie erscheinen,
Sie werden für den Herrn verbrannt:
Es wüthet wider sie mit Peinen
Bewaffnet ihrer Henker Hand.

4.

Man sieht zerfleischt ihr Eingeweide;
Vergoßen wird ihr heilig Blut;
Doch eingedenk der Himmelsfreude
Vollenden sie mit Heldenmuth.

5.

Du, der für uns sein Blut vergoßen,
Erhöre, Jesus! unser Flehn:
Laß uns als deines Reichs Genoßen
Die Martyrer im Himmel sehn.

CXLV.

Drittes Lied.

Rex gloriose Martyrum.

Ad Laudes.

1.

Du krönest die, die dich bekennen,
Belohnest deiner Zeugen Tod,
Und führst, die von der Welt sich trennen,
Zu deiner Herrlichkeit, o Gott!

2.

Wir preisen heut die Ueberwinder;
Erhör', o Gott! der Deinen Flehn:
Verschone uns gebeugte Sünder,
Und laß uns dein Erbarmen sehn!

3.

Du siegest unter deinen Zeugen,
Giebst den Bekennern deine Kraft:
Laß deine Huld zu uns sich neigen,
Zum Siege über Leidenschaft.

4.

Dem Vater auf dem Himmelsthrone,
Und seinem Geist der Heiligkeit,
Und seinem eingebornen Sohne
Sey ewig Ehr' und Preis geweiht.

CXLVI.

Am Festtage eines heiligen Bischofes.

Erstes Lied.

Iste Confessor Domini, colentes.

Ad Vesp. et Matut.

1.

Der Heilige, den wir verehren,
Den hoch erhebt der Völker Chor,
Stieg heute zu den sel'gen Chören
Der Himmelsgeister froh empor.

2.

Demüthig, fromm, klug war sein Wille,
Und nüchtern, unbefleckt sein Pfad,
So lange seine Körperhülle
Sein edler Geist belebet hat.

3.

So mancher Mensch hat schon erfahren,
Was durch ihn wirke Gottes Kraft;
Denn vielen, welche krank einst waren,
Ward Rettung von dem Tod verschafft.

4.

D'rum wird von Bürgern dieser Erde
Ihm Lob für sein Verdienst geweiht,
Damit auch uns geholfen werde
Durch seine Fürbitt' jederzeit.

5.

Dreyeiner Gott, du Herr der Zeiten!
Der alle Welten weis' regiert,
Dir töne Lob durch Ewigkeiten,
Das von Geschöpfen dir gebührt.

CXLVII.

Zweites Lied.

Jesu Redemtor omnium,
Perpes corona praesulum.

Ad Laudes.

1.

O Jesus! der Erlös'ten Wonne,
Du, deiner Hirten ew'ge Krone,
Sieh mild herab aus deinen Höhn,
Und höre unser kindlich Flehn.

2.

Durch regen Andachtsinn erneuert
Wird heut der schöne Tag gefeyert,
Wo du aufnahmst ins Vaterland
Den, der auf Erden dich bekannt.

3.

Sein Geist war stark, die schnöden Freuden
Der trügerischen Welt zu meiden;
Er freuet itzt, o Herr! durch dich,
Im Engelchor auf ewig sich.

4.

Erleuchte uns durch deine Gnade,
Daß wir auch geh'n auf seinem Pfade:
Durch sein Verdienst und deine Huld,
Vergieb uns unsre Sündenschuld.

5.

Dir, Jesus Christus, unsre Wonne!
Sey mit dem Vater auf dem Throne,
Und mit dem Geist der Heiligkeit
Für immer Preis und Dank geweiht.

Am Festtage eines heiligen Bekenners.

Erstes Lied.

Iste Confessor Domini, colentes.

Ad Vesp. et Matut.

1.

Der Heilige, den wir verehren, u. s. w.
wie Seite 171.

CXLVIII.

Zweites Lied.

Jesu corona celsior.

Ad Laudes.

1.

O Jesus, deiner Heil'gen Krone,
Der höhern Wahrheit Licht und Macht!
Du hast einst heute mit dem Lohne
Des Himmels deinen Knecht bedacht.

2.

Auf seine, wie auf unsre Bitte,
Werd' deine Huld uns zugewandt:
Vergieb dem reuigen Gemüthe,
Zerreiß der Sünde festes Band!

3.

Uns ist der schöne Tag gekommen,
An dem du deinen Heiligen
Von dieser Welt hast weggenommen,
Um ihn zum Himmel zu erhöhn.

4.

Sein Gott=erfüllter Geist verschmähte
Der Erde Lust und eitlen Tand;
Darum, o Herr und Gott! erhöhte
Ins Himmelreich ihn deine Hand.

5.

O Jesus! was dein Mund uns lehrte,
Hat treu dein Diener stäts vollbracht:
Durch deiner Gnade Kraft zerstörte
Er stäts des Satans List und Macht.

6.

Hell leuchtete sein Tugendglaube,
Bekannte frey dich, Gottessohn!
Er kreuzigte sein Fleisch im Staube,
Und itzt genießt er deinen Lohn.

7.

Erhör' o Heiland! voll Erbarmen,
Was unsrer Demuth Bitte spricht:
Sey seinetwegen hold uns Armen,
Und straf' uns für die Sünde nicht!

8.

Dem Vater auf dem Himmelsthrone,
Und seinem Geist der Heiligkeit,
Und seinem eingebornen Sohne
Sey ewig Preis und Dank geweiht.

CLXIX.

Am Festtage einer heiligen Jungfrau.

Erstes Lied.

Jesu corona Virginum.

Ad Vesp. et Laudes.

1.

O Jesus, der Jungfrauen Krone!
Den eine Jungfrau uns gebar,
Wir bringen dir vor deinem Throne
Das Flehen unsers Herzens dar.

2.

Stäts sind Jungfrauen dir zur Seite,
O Bräutigam du hold und schön!
Du lohnest deine reinen Bräute,
Und weidest unter Lilien.

3.

Du schwebest stäts in ihrer Mitte. —
Durchschreitest du die Himmelsbahn,
So folgen sie auf jedem Tritte,
Und stimmen Preis und Dank dir an.

4.

Wir flehen, Herr! um deine Gnade,
O stärke unsern schwachen Sinn!
Daß wir des Lasters Rosenpfade
Zum Heile unsrer Seele fliehn.

5.

Dir, Vater! auf dem Himmelsthrone,
Und deinem Geist der Heiligkeit,
Und deinem eingebornen Sohne
Sey ewig Preis und Dank geweiht.

CL.

Zweites Lied.

Für das Fest einer heiligen Jungfrau und Martyrin.

Virginis proles, opifexque matris.

Ad Matut.

1.

Du, den die Jungfrau uns gegeben,
Der durch sein Wort die Jungfrau schuf,
Sieh! einer Jungfrau Sieg erheben
Wir durch des Sanges Freudenruf.

2.

Sie hat der Keuschheit Sieg erfochten,
Und siegte über den Tyrann;
D'rum sind der Kränze zwey geflochten
Für sie auf ihrer Siegesbahn.

3.

Sie konnte vor dem Tod nicht beben,
Nicht vor schmerzvoller Todesart,
Sie opferte ihr Blut und Leben;
D'rum ward ihr eine Himmelfahrt.

4.

Laß, Herr! auf deiner Zeugin Bitte
Von unsern Sünden uns befreyn,
Daß mit gereinigtem Gemüthe
Wir dir ein hohes Danklied weihn.

5.

Dir Vater! tön' mit deinem Sohne,
Dir, Geist! von gleicher Wesenheit,
Aus unserm Mund ein Lied der Wonne,
Itzt, und durch alle Ewigkeit.

CLI.

Drittes Lied.

Für das Fest einer heiligen Jungfrau, die keine Martyrin war.

Virginis proles opifexque matris.

Ad Matut.

1.

Du, den die Jungfrau uns gegeben,
Der durch sein Wort die Jungfrau schuf,
Sieh! einer Jungfrau Fest erheben
Wir mit des Sanges Freudenruf.

2.

O mögest du, auf ihre Bitte,
Von unsern Sünden uns befreyn,
Daß mit gereinigtem Gemüthe
Wir dir ein hohes Danklied weihn.

3.

Dir, Vater! tön' mit deinem Sohne,
Dir, Geist! von gleicher Wesenheit,
Aus unserm Mund ein Lied der Wonne,
Itzt, und durch alle Ewigkeit.

CLII.

Am Festtage einer heiligen Frau.

Erstes Lied.

Fortem virili pectore.

Ad Vesp. et Laudes.

1.

Lautpreisend, Jubellieder! nennet
Die starke Frau mit Mannessinn;
Denn ihrer Tugend Ruhm ertönet
Durch jedes Land der Erde hin.

2.

Verwundet war von heil'ger Liebe
Zu dir, o Herr! ihr edles Herz;
Nicht nährte sie verkehrte Triebe,
Und kämpfend schritt sie himmelwärts.

3.

Viel hat sie, Heiland! dich geliebet;
Stäts hatte sich ihr Lebenslauf
In Fasten und Gebeth geübet;
D'rum kam sie auch zu dir hinauf.

4.

O Jesus, du der Starken Stärke!
Durch dich kann Großes nur geschehn:
Hör' wegen ihrer Tugendwerke
Erbarmend unsrer Demuth Flehn.

5.

Dem Vater auf dem Himmelsthrone,
Und seinem Geist der Heiligkeit,
Und seinem eingebornen Sohne
Sey ewig Preis und Dank geweiht.

CLIII.

Zweites Lied.

Hujus oratu Deus alme.

Ad Matut.

1.

Mach' uns auf deiner Magd Fürbitte,
O Gott! von unsern Sünden frey,
Daß aus gereinigtem Gemüthe
Sich unsers Dankes Lied dir weih'.

2.

Dir, Vater! tön mit deinem Sohne,
Dir, Geist von gleicher Wesenheit!
Aus unserm Mund ein Lied der Wonne,
Itzt, und durch alle Ewigkeit.

CLIV.

Am Kirchweihfeste.

Erstes Lied.

Coelestis urbs Jerusalem.

Ad Vesp. et Matut.

1.

Jerusalem! die du mit Ruh'
Des Himmels uns umschwebest,
Die aus lebend'gen Steinen du
Zum Himmel hoch dich hebest:
Gleich einer Braut schwebst du empor,
Umgeben von der Engel Chor.

2.

Wie glücklich bist du angetraut!
Vom Vater bist du ausgestattet,
Und von dem Sohn als seine Braut
Mit seiner Gnade hold umschattet.
O welche Pracht und Anmuth hat
Die glanzerfüllte Gottesstadt!

3.

Von Perlen schimmert hell das Thor,
Und aufgeschloßen ist es allen,
Die auf dem Tugendpfad empor
Zu ihr mit treuem Eifer wallen.
Wer mit dem Heiland leiden kann,
Der kömmt zu dieser Stadt hinan.

4.

Vom scharfen Meißel oft berührt,
Vom Hammer oft und viel geschlagen,
Und von des Meisters Hand polirt,
Wird jeder Stein herzugetragen:
Dann legt man sie an ihren Ort,
Und baut bis zur Vollendung fort.

5.

Laß dich, o Vater! fort und fort
Von unsern dankerfüllten Chören.
Mit deinem eingebornen Wort
Und mit dem heil'gen Geiste ehren.
Dir werde Ehre, Preis und Macht
Durch Ewigkeiten dargebracht.

CLV.

Zweites Lied.

Alto ex olympi vertice.

Ad Laudes.

1.

Des Vaters Sohn, das Heil der Welt,
Verließ des Himmels heil'ge Hallen:
Und wie ein Stein vom Berge fällt,
Ist er auf unsre Erd' gefallen.
So brachte, als der Eckestein,
Er Erd' und Himmel in Verein.

2.

Doch in dem Sitz der Seligkeit
Hört man ståts Preisgesänge schallen,
So daß dein Lob, Gott! weit und weit
Die Himmel alle wiederhallen.
Mit Sions Sängern eifern wir,
Und singen, Ew'ger! Preis auch dir.

3.

Du Herrscher in des Himmels Höh'n!
Schweb' auch in diesen Tempel nieder,
Send' uns dein Licht auf unser Fleh'n,
Laß dir gefallen unsre Lieder!
Ström' Gnade, wie auf dieses Haus,
So auch auf unsre Herzen aus!

4.

Mög' deine flehende Gemein',
Was sie sich wünschet, hier erlangen,
Und dankbar sich der Gabe freun,
Die sie von dir hier wird empfangen,
Bis, von dem Leib getrennt, ihr Geist
Dich ewig in dem Himmel preis't.

5.

Laß dich, o Vater! fort und fort
Von unsern dankerfüllten Chören
Mit deinem eingebornen Wort
Und mit dem heil'gen Geiste ehren.
Dir werde Ehre, Preis und Macht
Durch Ewigkeiten dargebracht.

Inhalt.

Tägliche Gesänge der heiligen Kirche.

Seite

Lob- und Bittgesang bey dem Frühgebethe . 1
Lobgesang bey der heiligen Messe 4
Gesang zur ersten Stunde 5
— — zur dritten Stunde 6
— — zur sechsten Stunde 7
— — zur neunten Stunde 7
Schlußgesang beym Abendgebethe 8
Tägliche Gesänge zur Verehrung der heiligen Jungfrau Maria 9

Wochentliche Gesänge der heiligen Kirche.

Frühlied am Sonntage 12
Morgenlied am Sonntage 13
Zweytes Frühlied am Sonntage 15
Zweytes Morgenlied am Sonntage 16
Frühlied für den Montag 16
Morgenlied für den Montag 17
Frühlied für den Dienstag 19
Morgenlied für den Dienstag 20
Frühlied für den Mittwoch 21
Morgenlied für den Mittwoch 22
Frühlied für den Donnerstag 23
Morgenlied für den Donnerstag 24
Frühlied für den Freytag 25
Morgenlied für den Freytag 26
Frühlied für den Samstag 27
Morgenlied für den Samstag 28
Abendlied für den Sonntag 29
— — — — — Montag 30
— — — — — Dienstag 31
— — — — — Mittwoch 32

Seite.

Abendlied für den Donnerstag 33
— — — — — Freytag 34
— — — — — Samstag 35

Gesänge der heiligen Kirche für einzelne Sonntage, und für die Festtage des Herrn.

An den Adventsonntagen 36
Die sieben Antiphonen für die sieben Tage vor dem Vorabend des heil. Weihnachtfestes . 39
Am heiligen Weihnachtfeste 43
Am Feste der unschuldigen Kinder 46
Am Feste der Beschneidung des Herrn . . 47
Am Feste der Erscheinung des Herrn . . 48
Am Feste des heiligsten Namens Jesu . . . 50
An den Fastensonntagen 53
Am Passions- und Palmsonntage . . . 57
Am Palmsonntage 61
Am heiligen Osterfeste 63
Während der österlichen Zeit 64
Am Feste der Lanze und der Nägel des Herrn . 68
Am Feste der Erfindung des heiligen Kreuzes . . 57
Am Feste der Himmelfahrt des Herrn . . 72
Am heiligen Pfingstfeste 75
Am Feste der allerheiligsten Dreyeinigkeit . . 81
Am heiligen Fronleichnamsfeste 83
Am Feste des heiligsten Herzens Jesu . . 94
Am Feste der Verklärung des Herrn . . . 97
Am Feste der Erhöhung des heiligen Kreuzes . 57

Gesänge der heiligen Kirche für die Festtage der seligsten Jungfrau Maria 100

Am Feste der sieben Schmerzen Mariä . . 105
Am nämlichen Feste 108

Gesänge der heiligen Kirche für die sonderheitlichen Festtage einiger Heiligen Gottes.

Am Feste der Bekehrung des heiligen Apostels Paulus 112

Am

Inhalt.

	Seite.
Am Feste der heil J. und M. Martina . .	113
Am Feste des heil. Nährvaters Joseph . .	116
Am Feste des heil. M. Hermenegild . . .	119
Am Feste des heil. M. Johannes von Nepomuk .	121
Am Feste des heil. Martyrers Venantius . .	126
Am Feste der heil. Jungfrau Juliana v. Falkoneri	129
Am Geburtsfeste des heil. Johannes des Täufers	130
Am Feste der heiligen Apostel Petrus und Paulus	134
Am Feste der heiligen Elisabeth, Königin von Portugal	136
Am Feste der heiligen Maria Magdalena . .	139
Am Tage der Kettenfeyer des heiligen Apostels Petrus.	142
Am Feste der heiligen Schutzengel . . .	143
Am Feste des heiligen Erzengels Michael . .	145
Am Feste der heiligen Jungfrau Theresia . .	148
Am Feste des heiligen Johannes Cantius . .	149
Am Feste des heiligen Erzengels Raphael . .	153
Am Feste aller Heiligen	154
Am Gedächtnißtage aller abgestorbenen Christglaubigen	157
Nach dem Leichen- oder Trauergottesdienste, beym Hingang zum Grabe, oder zur Bahre .	159

Allgemeine Gesänge der heiligen Kirche für die Festtage der Heiligen Gottes.

An den Festtagen der heiligen Apostel . .	161
Am Festtage eines heiligen Apostels zur österlichen Zeit	163
Am Festtage eines heiligen Martyrers . .	166
Am Festtage mehrerer heiligen Martyrer . .	168
Am Festtage eines heiligen Bischofes . . .	171
Am Festtage eines heiligen Bekenners . .	173
Am Festtage einer heiligen Jungfrau . .	175
Am Festtage einer heiligen Frau . . .	178
Am Kirchweihfeste	179

Alphabetisches
Verzeichniß der Kirchenlieder.

A.
Seite.

Ach! in einem Strom von Thränen . . . 108
Allherrscher in des Himmels Höhen . . . 32
Als dreyßig Jahre hingeschwunden . . . 60
Am ersten Tag, wo Gottes Wille . . . 12
Am Himmel ist das Licht erschienen . . . 22
Am Himmel sinkt die Abendsonne . . . 35
Am Himmel sinkt die Abendsonne . . . 81
Auf deiner Fürbitt' kräftig Wort . . . 152
Aus Lieb' zu Gott Elisabeth 137

B.

Bald führet uns auf heller Bahn . . . 128
Beglückter Mann durch Tugendwerke . . 132
Beherrscher aller deiner Werke 144
Beherrscher du der Ewigkeiten 65
Belehr', o Paulus! unser Herz 112
Betrübt war der Apostel Seele 163
Bewahre mich, mein Herr und Gott . . . 159
Bey Nacht, wo dichte Dunkelheit . . . 122

D.

Das Wasser hast am dritten Tage . . . 31
Dein Vater mühet sich vergebens . . . 120
Den Himmel färbt die Morgenröthe . . . 67
Den Leib, der nur, was reizet, sucht . . 151
Der Hahn, des Tages Herold, kündet . . 20
Der Heilige, den wir verehren 171
Der Held des Herrn steht ungebeugt . . 121
Der Herr erscheinet und regiert 48
Der Himmel soll von Lob erklingen . . . 161
Der Martyrer des Herrn, Venanz, . . . 126
Des Himmels Schöpfer und der Erde . . 13
Des Königs Fahne schwebt empor . . . 57
Des Vaters Sohn, das Heil der Welt . . 181
Des Vaters Wort erschien auf Erden . . 71
Dich Abglanz von des Vaters Licht . . . 153
Dich, Joseph! preis' mit frohem Munde . . 116
Die herrlichste von Juda's Städten . . . 49
Die Morgenröthe zeigt sich wieder . . . 28
Die Nacht entflieht am Firmamente . . . 16
Die Sonne kömmt mit goldnem Schimmer . 24
Die Sonne scheint mit hehrem Flimmer . . 164

Seite
Dir, Herr und Gott! lobsingen wir . . . 1
Dir tönen unsre Preisgesänge . . . 61
Dreyeiner Gott! blick' auf uns nieder . . 25
Dreyeiner Gott! blick' auf uns nieder . . . 82
Du blickst herab auf Magdalenen . . . 139
Du, den die Jungfrau uns gegeben . . . 176
Du, den die Jungfrau uns gegeben . . . 177
Du, der den Lauf der Wesen treibt . . . 7
Du eilst aus deines Vaters Haus . . . 148
Du hast, o Gott! die Wasserquellen . . . 30
Du Heiland Aller, Jesus Christ 43
Du Herrscher in dem Himmelszelt . . . 36
Du, in dem Himmel Hocherhöhte . . . 10
Du krönest die, die dich bekennen . . . 170
Du unsre Hoffnung, Ewigguter! . . . 26
Du zähmst, gestärkt durch Gotteskraft . . 136
Durch deine Macht, o Herr der Heere . . 33
Durch Gottes Gnade eingeweiht 54

E.

Ein Engel, den dir Christus gab . . . 142
Emmanuel! o unser König! 42
Erbarmer, Gott! laß unsre Herzen . . . 110
Erfleh' des Friedens holde Stille . . . 114
Erhabne Mutter unsers Herrn 9
Erhabner Fürst der Ewigkeit! 73
Erhabner Schöpfer deiner Werke . . . 21
Erhebet dankbar, Christenzungen! . . . 58
Erhebt den Tag mit Hochgesang . . . 149
Erlöser! sieh auf unser Flehen 140
Es ist der hehre Tag erschienen 79

G.

Gedenk', daß du, der einst mit Macht . . 104
Gieb Himmelskönigin 10
Gott! deine Macht und Huld bereiten . . 29
Gott! Ehre sey dir in der Höhe . . . 4

H.

Heil euch, der Zeugen Jesu Blüthen . . . 47
Hermenegild! vom Königsthrone . . . 119
Herodes hört vor Angst verwirret . . . 46
Horch! wie die Feuerfackeln prasseln . . 125

J.

Jerusalem! die du mit Ruh 179
Jesu Mutter stand betrübet 105
In Jesus sucht Venanz sein Heil . . . 127
Johannes! du voll Gotteskraft . . . 149
Jubel, Preis, Anbethung dir, o Jesu Christ! . 92

K.

Seite.

Kaum schloß der schwere Grabesstein . . . 123
Kommst, Jesus! du in unsre Seele . . . 98
Komm, Schöpfer-Geist! in unsre Seele . . 76

L.

Laßt feyern uns die Heldenthaten . . . 168
Laßt uns vom Schlaf der Nacht erstehen . . 15
Lautpreisend, Jubellieder! nennet . . . 178
Laut soll des Jubels Lied erschallen . . . 169
Laut soll heut unser Loblied tönen . . . 130

M.

Mach' uns auf deiner Magd Fürbitte . . . 179
Martinens hehrem Namen bringet . . . 113
Mit jubelndem Gemüth erheben 162

N.

Noch hüllt die Nacht mit ihrem Schleyer . . 23

O.

O Abglanz von des Vaters Licht . . . 17
O Adonai! dem wir dienen . . . 40
O Aufgang aus des Himmels Höhen . . 41
O du Belohnung der Gerechten . . . 155
O du, der unser Trost du bist 6
O du des Vaters Licht und Kraft . . . 145
O glänzend Licht der Ewigkeit! 134
O Gott der Wahrheit und der Kraft . . . 7
O Gott! du krönest deine Krieger . . . 166
O Gott! durch den wir Menschen leben . . 34
O Heiland Aller, Jesus Christ 94
O Herz! des neuen Bundes Lade . . . 96
O Jesu, aller Engel Wonne 52
O Jesu, aller Menschen Heil 72
O Jesu, deiner Heil'gen Krone 173
O Jesu, der Erlös'ten Wonne 172
O Jesu, der Jungfrauen Krone 175
O Jesu, du der Engel Zierde 146
O Jesu! König, Wunderthäter 51
O Jesu! unsers Heiles Sonne 56
O Joseph! du des Himmels Wonne . . . 117
O Jungfrau, der Jungfrauen Lust . . . 103
O König Juda's und der Heiden . . . 42
O komm mit deines Lichtes Strahle . . . 75
O Liebe! stäts bereit zu schonen . . . 27
O Liebe! stäts bereit zu schonen . . . 81
O Petrus, du der Schafe Hirt 135
O Schlüssel Davids! dem zu Füssen . . . 41

Seite.
O Sonne von des Vaters Sonne . . . 19
O Stern auf diesem Lebensmeer . . . 100
O tönt, ihr Freudenlieder! tönt . . . 63
O unbesiegter Martyrer 167
O Weisheit! aus Jehovas Munde . . . 39
O Wurzel Jesse! die zum Zeichen . . . 40

P.

Preis't aus vollem Herzenstriebe . . . 87

S.

Schon in den Jahren deiner Jugend . . . 131
Schon mit des Tages Anbruch gehn . . . 5
Schon war der Heiland aufgestiegen . . . 78
Sey gnädig! hör' Mariens Bitte . . . 154
Sey uns, o Königin! gegrüßt 11
Sie giebt den Füßen keusche Küße . . . 140
Sieh, Schöpfer! voll Barmherzigkeit . . . 53
Sieh! wie die Menge der Verbrechen . . 95
Sion! dem, der dich belehret 83
Sohn Gottes! in der Zeiten Fülle . . . 37
Stimmt hochentzücket, Christenzungen! . . 68
Süß ists, an dich, o Jesu! denken . . . 50

T.

Tag des Zornes, Tag der Rache . . . 157

U.

Um, wie du dir hast vorgenommen . . . 129
Uns Sündern ruft ein warnend Wort . . 38

V.

Vom Himmel kam des Vaters Wort . . 91
Vom Schlaf erquickt sind unsre Glieder . . 16
Von deinem Aufgang, holde Sonne! . . . 44
Vor dem der Himmel und die Welt . . . 102

W.

Was du auf Erden lösen wirst 143
Wer immer Jesum wünscht zu sehen . . . 97
Wir ehren, Joseph! dich mit Freude . . . 118
Wir preisen deine heil'gen Waffen . . . 70
Wir preisen heut die Schützer-Engel . . 143
Wir schicken vor des Tages Ende . . . 8

Z.

Zieh, Nacht! vom Himmel dich zurücke . . 109
Zum königlichen Hochzeitmahle 64
Zu wecken unsre Freude, hat 89

INDEX HYMNORUM
ordine alphabetico.

A.

A solis ortus cardine 44
Adoro te devote, latens Deitas . . . 92
Ad regias agni dapes . 64
Aeterna Christi munera 162
Aeterna coeli gloria . 26
Aeterne Rector siderum 144
Aeterne rerum conditor 13
Aeterne Rex altissime . 73
Ales diei nuntius . . 20
Alma Redemtoris mater 9
Alto ex olympi vertice 181
Antra deserti teneris sub annis . . . 131
Athleta Christi nobilis 127
Auctor beate saeculi . 94
Audi benigne conditor 55
Audit tyrannus anxius 46
Ave maris stella . . 100
Ave regina coelorum . 10
Aurora coelum purpurat 67
Aurora jam spargit polum 28

B.

Beata nobis gaudia . 79
Beate pastor Petre clemens accipe 135

C.

Christe sanctorum decus angelorum . . . 146
Christo profusum sanguinem 169
Coelestis Agni nuptias 129
Coelestis urbs Jerusalem 179
Coeli Deus sanctissime 32
Coelitum Joseph decus atque nostrae . 117
Consors paterni luminis 19
Cor, arca legem continens 96
Corpus domas jejuniis 151
Creator alme siderum 36
Crudelis Herodes, Deum 48
Custodes hominum psallimus angelos . 143

D.

Decora lux aeternitatis auream . . 134
Deus tuorum militum 166
Dies irae, dies illa . 157
Domare cordis impetus Elisabeth . . 136
Dum nocte pulsa lucifer 128

E.

Ecce jam noctis tenuatur umbra . . 16
Egregie Doctor Paule mores instrue . 112
En clara vox redarguit 38
En ut superba criminum 95
Ex more docti mystico 54
Exultet orbis gaudiis 161

F.

Fortem virili pectore 178

G.

Gentis Polonae gloria 149
Gloria in excelsis Deo 4
Gloria, laus et honor 61

H.

Haec est dies, qua candidae . . 149
Hominis superne conditor 34
Hujus oratu, Deus alme, nobis . . 179

I.

Jam Christus astra ascenderat . . 78
Jam faces lictor ferat, et minantem . . 125
Jam lucis orto sidere 5
Jam sol recedit igneus 35
Jam sol recedit igneus 81
Jam toto subitus vesper eat polo . . 109
Jesu corona celsior 173
Jesu corona virginum 175
Jesu decus angelicum 52
Jesu dulcis memoria 50
Jesu Redemtor omnium, Perpes corona praesulum . . 172
Jesu Redemtor omnium, Quem lucis ante originem . . 43
Jesu Rex admirabilis 51
Immense coeli conditor 30
In profunda noctis umbra . . 122
Invicte Martyr unicum 167
Invictus heros numinis 121
Iste confessor Domini, colentes . . 171
Iste, quem laeti colimus fideles . . 118

L.

Lauda Sion Salvatorem 83
Libera me, Domine, de morte aeterna . 159
Lucis creator optime 29
Lustra sex qui jam peregit . . . 60
Lux alma Jesu mentium 98
Lux ecce surgit aurea 24

M.

Magnae Deus potentiae 33
Maria castis osculis 140
Martinae celebri plaudite nomini . . 113
Martyr Dei Venantius 126
Memento rerum conditor 104
Miris modis repente liber ferrea . 142

N.

Nocte surgentes vigilemus omnes . 15
Nox atra rerum contegit 23
Nox et tenebrae et nubila 22
Nullis te genitor blanditiis trahit . . 120
Nunc sancte nobis Spiritus . . . 6

O.

O Adonai, et dux domus Israël . . 40
O clavis David, et sceptrum domus Israël 41
O Emmanuel, Rex et Legifer noster . . 42
O gloriosa virginum 103
O nimis felix, meritique celsi . . 132
O Oriens, splendor lucis aeternae . . 41
Opes decusque regium reliqueras . . 137
O quot undis lachrymarum . . . 108
O Radix Jesse, qui stas in signum populorum 40
O Rex gentium, et desideratus earum . 42
O Sapientia, quae ex ore Altissimi prodiisti . 39
O Sol salutis, intimis 56
O sola magnarum urbium 49

P.

Pange lingua gloriosae Lanceae praeconium 68
Pange lingua gloriosi Corporis mysterium 87
Pange lingua gloriosi Lauream certaminis 58

Paschale mundo gaudium . . . 164
Paschali jubilo sonent praeconia . . 70
Pater superni luminis 139
Placare Christe servulis 154
Primo die, quo Trinitas 12

Q.

Quem terra, pontus, sidera . . . 102
Quicunque Christum quaeritis . . 97
Quodcunque in orbe nexibus revinxeris 143

R.

Rector potens verax Deus 7
Regali solio fortis Iberiae . . 119
Regina coeli laetare 10
Regis superni nuntia 148
Rerum Creator optime 21
Rerum Deus tenax vigor 7
Rex gloriose Martyrum 170
Rex sempiterne coelitum 65

S.

Sacris solemniis juncta sint gaudia . 89
Salve Regina, mater misericordiae . 11
Salvete flores Martyrum 47
Salutis aeternae dator 155
Salutis humanae Sator 72
Sanctorum meritis inclyta gaudia . . 168
Somno refectis artubus 16
Splendor paternae gloriae 17
Stabat Mater dolorosa 105
Summae Deus clementiae 110
Summae parens clementiae 27
Summae parens clementiae 81
Summi parentis Unice 140

T.

Te deprecante corporum 152
Te Deum laudamus 1
Te Joseph celebrent agmina coelitum . 116
Telluris alme conditor 31
Te lucis ante terminum 8
Te splendor et virtus Patris . . 145
Tibi, Christe, splendor Patris . . 153
Tristes erant Apostoli 163
Tu natale solum protege, tu bonae . . 114
Tu Trinitatis Unitas 25
Tu Trinitatis Unitas 82

V.

Veni Creator Spiritus 76
Veni sancte Spiritus 75
Verbum supernum prodiens,
E Patris aeterni sinu 37
Verbum supernum prodiens,
Nec Patris linquens dexteram . . 91
Verbum supernum prodiens,
Salvare, quod perierat, 71
Vexilla Regis prodeunt 57
Victimae paschali laudes immolent Christiani 63
Virginis proles opifexque matris . . 176
Virginis proles opifexque matris . . 177
Vix in sepulchro conditur . . . 123
Ut queant laxis resonare fibris . . 130

Bayerische
Staatsbibliothek
München

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Weinzierl, Franz Joseph, 1777-1829

Gesangbuch der heil. römisch-katholischen Kirche

Sulzbach 1824

Liturg. 505 d
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10590303-7